

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Anlage 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.
incl. Frachtkosten 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Werden f. Extrablätter 12 Thlr.
Inserate
die Spalte 1/8 Rgr.
Werben unter d. Redaktionsfrist
die Spalte 2 Rgr.
Stille
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 8. November.

1871.

312.

Monat October 1871 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Stöbe, August Hermann, Kaufmann.
• Hiller, Johann Christian, Riftenhändler.
• Kohl, Ernst Heinrich, Ingenieur und Eisenbahn-Baumeister.
• Menge, Ernst Julius, Ingenieur.
• Röder, Friedrich Anton, Bäcker und Hausbesitzer.
• Wilhelm, Ferdinand Rudolph, Klemperer.
• Wilhelm, Anton Peter, Sprachlehrer.
• Pingel, Johann Karl Heinrich, Restaurateur.
• Klippisch, Karl Franz, Agent.
Frau Bäcker, Ernestine Pauline verehel., Inhaberin eines Kohlenproductengeschäfts.
Herr Leuchte, Carl Gustav, Kaufmann.
• Döppe, Johann Friedrich Gottlob, Schuhmacher.
• Schneider, Friedrich Gottlob, Buchhändler.
• Haase, Carl Friedrich, Restaurateur und Gastwirth.
• Fischer, Friedrich Hermann, Barbier.
• Gansauge, Friedrich Theodor, Zimmermann.
• Müllner, Ferdinand Richard, Klemperer.
• Lingner, Georg Hermann, Destillateur.
• Swiegent, Joseph, Kaufmann.
• Teuthe, Gottlieb Wilhelm, Geschäftsführer des Leipziger Radfahrer-Vereins.
• Seyer, Friedrich Otto, Brauereipächter.
• Henf, Karl Hermann, Schneider.
• Götter, Louis Hermann, Buchbinder.
• Lange, Carl Friedrich August, Director eines Musikchors.
• Enderlein, Traugott Wilhelm, Lehrer an der I. Bürgerschule.
• Wagner, Carl Theodor, Dr. phil. und Professor, Director der hiesigen Realschule.
• Klug, Ernst, General-Agent der Gothaer Feuerversicherungs-Bank.
• Knobloch, Edmund Hermann, Mechaniker.
• Raumann, Friedrich Wilhelm, Tischler.
• Schindler, Emil Theodor, Wirth, Schneider.
Herr Conrad, Kaufmann.
Herr Ernst Heinrich, Dr. med. und praktischer Arzt.
Herr Wilhelm Robert, Tischler und Uhrschlüsselmacher.
Herr Carl Hermann, Schuhmacher.
Herr Wilhelm Clemens, Restaurateur.
Herr Anna Marie Selma, Inhaberin eines Expeditionsgeschäfts.
Herr Ludwig Friedrich Günther, Kaufmann.
Herr Bernhard, Kaufmann.
Herr Johann, Schneider.
Herr Moritz Heinrich, Buchdruckereibesitzer.
Herr Carl Franz, Kohlenhändler.
Herr Ernst Adolph, Volkshausbesitzer.
Herr Paul Theophilus, Pianofortefabrikant.
Herr Heinrich Adolph, Buchbinder und Vintner.
Herr Heinrich Ludwig, Kaufmann.
Herr Otto Heinrich, Hausbesitzer.
Herr Friedrich Lederecht, Instrumentenmacher.
Herr Max Emanuel Theodor, Goldschmied.
Herr Carl Ludwig, Schuhmacher.
Herr Gustav Joseph, Kaufmann.
Herr Friedrich Hermann, Kürschner.
Herr Carl Moritz, Tapezierer.
Herr Eduard, Hausbesitzer.
Herr Ernst Christian, Uhrmacher.
Herr Louis, Kaufmann.
Herr Johann August Gustav, Weinbrenner.
Herr Johann Carl, Schieferbeder.
Herr Johann Wilhelm, Galvano-Plattmacher.
Herr Julius Albert, Tanzlehrer.
Herr Hermann Oscar, Schmidt.
Herr Julius Theodor, Cigarrenfabrikant.
Herr Karl Herrmann, Schuhmacher.

Bekanntmachung.

Der 41. Theil des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. Nov. auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:
Nr. 709. Gesetz, betreffend die Zurückführung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Juli 1870 aufgenommenen Anleihe. Vom 28. Okt. 1871.
• 710. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushaltes für das Jahr 1871. Vom 28. Oktober 1871.
• 711. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Bevollmächtigten zum Bundesrathe. Vom 18. Oktober 1871.
• 712. Die Ernennung eines Vereinskontrolleurs für die Hauptzollämter zu Stühlingen, Thingen und Randegg im Großherzogthum Baden mit Wohnsitz in Waldshut.
• 713. Die Ernennung eines Generalkonsuls des Deutschen Reiches für Kaporten und von Konsuln desselben zu Adelaide, Ausland (Neuseeland), Bassin (Pegu), Brisbane (Queensland), Colombo, (Ceylon), Dunedin für die Provinz Otago (Neuseeland), Durban (Port Natal), Melbourne, Ranganui bei Nelson (Neuseeland), Newcastle (New-Süd-Wales), Port Louis (Insel Mauritius), Port Stanley (Holland-Inseln), Singapore, Sydney, Victoria (Britisch Columbia) und Wellington (Neuseeland).

Leipziger Tageskalender 1871.

X. Monat October.

Erstausgabe eines "freistimmigen Wahlcomités" für die Wahl des Reichstages am 1. d. M. (Veröffentlichung im Tageblatt vom 1. d. M.). — Bericht über die Verhandlung der liberalen Partei auf (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. d. M.). — In einer größeren Anzahl von Städten wird die 10stündige Arbeitszeit (Andere folgen diesem Beispiel nach den nächsten Tagen). — Einführung einer Eisenbahn auf der Thüringer Bahn. — Als vom 22. bis 28. September an den verschiedenen Stellen der Reichszettel des Tageskalenders auf.
Landtagswahl. Im 1. Wahlkreis (3377 Wahlberechtigte) Stadtrath Häckel mit 282 Stimmen von 552 überhaupt abgegebenen, von dem Bürgerdirektor Dr. Friedländer, Herr Dr. Jarnde erhalten), und im 2. Wahlkreis (3430 Wahlberechtigte) Kaufmann Herr mit 354 Stimmen (von 367 abgegebenen) beide Kandidaten der liberalen Partei sind.
Landtagswahl. Im 3. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann und im 4. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 5. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 6. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 7. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 8. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 9. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.
Landtagswahl. Im 10. Wahlkreis der Stadt Chemnitz Prof. Dr. Herrmann.

der Bundesstiftung angelegte Friederike-Wilhelmine-Gewand; dieselbe ebenfalls freigesprochen. (Bericht über die Verhandlung siehe Tagesblatt vom 4. d. M.). — Im Tagesblatt ein Aufruf zu Beiträgen für das in Paris zu errichtende Volkstheater veröffentlicht.
3. Schluss der großen Auktion der bekannten Laurentius'schen Gärten.
5. Publication des Landtagswahlresultats für den 1. Wahlbezirk auf dem Rathhaus, für den zweiten in der 3. Bürgerschule. — Erster Gemandhausconcert. (Bericht siehe Tagesblatt vom 7. d. M.).
6. Durchreise Ihrer königl. Hoheit der Kronprinzessin Carola von Sachsen.
7. Bekanntmachung des Wahlauflusses des Kirchenvorstandes der Thomaskirche (veröffentlicht im Tagesblatt vom 11. d. M.) bestimmt den 23. October zur Wahl von 8 neuen Mitgliedern (an Stelle ausscheidender) des Kirchenvorstandes. — Markthelfer Raumann, des Vorverurtheils an seiner Ehefrau angeklagt, vom Schwurgericht zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt. (Bericht über die Verhandlung siehe Tagesblatt vom 10. d. M.). — Erste Aufführung der Oper "Sudra" von Reismann im Neuen Theater. (Bericht siehe Tagesblatt vom 10. d. M.). — Schluss der 5. Ziehung der 80. Igl. sächs. Landeslotterie. — Jüdisches Schlus- und Freudenfest.
8. Abhaltung eines Verbandstages sächsischer Stenographenvereine Deutschlands. (Bericht siehe Tagesblatt vom 22. d. M.). — Der Reichszettel des Tagesblattes führt als in der Zeit vom 29. September bis 5. October an den Posten verstorben wieder nur 2 Personen auf.
9. Unter Vorbehalt der Stadtverordnetenversammlung Dr. Georgi constituirte sich (im Aborade) unter

Nr. 714-17. Die Namens des Deutschen Reiches erfolgte Ertheilung des Equatur an einen königlich Großbritannischen Konsul für das Gebiet von Bremen, das Großherzogthum Oldenburg, so wie die Häfen und Bezirke von Embden, Leer und Oesemünde, mit der Residenz in Bremen, einen Generalkonsul des Orange-Freistaates für das Deutsche Reich mit der Residenz in Berlin, einen Bizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika zu Laeken und einen französischen Generalkonsul in Hamburg.
Leipzig, den 3. November 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

Die Wahlmänner-Wahl für die Handelskammer findet heute Vormittag 9-12 und Nachmittags 3-6 Uhr

auf der Richterstraße des Rathhauses statt. Es werden im Ganzen 60 Wahlmänner gewählt, jeder Wähler hat jedoch deren nur 15 zu wählen. In Bezug auf die Form der Wahlzettel bestehen keinerlei besondere Vorschriften, so daß auch 3. B. gedruckte Wahlvorschläge dazu benutzt werden können. Dagegen ist die Quittung über den letzten Steuertermin zum Nachweis der Wahlberechtigung mitzubringen.

Bekanntmachung.

Der am 1. November d. Jahr. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März vor. Jahr. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den sädtischen Befällen an 1,65 Pfg. von der Steuereinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abliefern zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Leipzig, den 28. October 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die Auslösung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend. Die Auslösung von 6300 Thlr. Capital der Anleihe vom 1. Juli 1856, von 7000 Thlr. Capital der Anleihe vom 9. April 1864 und von 2500 Thlr. Capital der Theater-Anleihe vom 2. Januar 1865 soll den 16. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstraße öffentlich erfolgen.
Leipzig, am 6. November 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. November a. e. Vormittags 9 Uhr sollen in der Promenade bei der Schulgasse und von da weiter in den Anlagen um die Stadt verschiedene geschlagene Hölzer, bestehend in Reihinghaufen, Klaftern und Kugelhäfen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 7. November 1871. Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Versteigerung von Bauplänen.

Von dem an der Nürnberg-, Brüder- und Turnerstraße gelegenen, dem Johannis-Hospitale gehörigen Bauareale sollen die noch übrigen, auf dem betreffenden Parzellierungsplane mit No. 1. X-XV. bezeichneten 7 Baupläne von 2770, 1816, 1790, 1764, 2721, 2700, 2700 □ Ellen Flächeninhalt Donnerstag den 16. des Mts. von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathhause versteigert werden und zwar in dreifacher Weise, nämlich so daß zuerst die 7 Baupläne einzeln, dann von denselben in 2 Complexen je die Plätze No. XI-XIII. von 6275 □ Ellen und No. 1. XIV. XV. von 8170 □ Ellen Flächeninhalt zusammen und endlich das ganze Areal von 16,261 □ Ellen Flächeninhalt zur Auktion kommen. Die Versteigerung beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde und wird jedesmal geschlossen, sobald ein weiteres Gebot auf den ausgetretenen Platz resp. die ausgetretenen Plätze nicht mehr erfolgt. Die Zuschlagung erfolgt auf den Zuschlag und die Kaufwahl unter den Bietern bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen und der lithographirte Parzellierungsplan liegen auf dem Bauplanamt zur Einsichtnahme aus, wo auch Exemplare des letzteren für 5 Rgr. zu erhalten sind.
Leipzig, am 4. November 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

Urlisten der für das Amt eines Geschwornen befähigten hiesigen Einwohner betreffend. — Eintritt schöner, aber meist älterer Tage.
14. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tagesblatt vom 19. d. M.) über veränderte Ablagerungspolizeien von Schutt, Asche u. s. w. — Aufruf der Handelskammer (veröffentlicht im Tagesblatt vom 15. d. M.) zur Unterstützung der Abgebrannten Chicagos. — Abmarsch von über 200 Mann Ersatztruppen des 107. Regiments nach Sedan. — Ende der Michaelismesse. — In den Morgenstunden bereits 2 Grad Kälte.
15. Festerliche Einweihung eines von deutschen Kriegerveteranen auf dem neuen Friedhofe gestifteten Denksteins für die im Jahre 1846 hier verstorbenen sächsischen, preussischen und medienburgischen Soldaten unter Theilnahme einer größeren Anzahl von Militärvereinen (auch von auswärtigen), des Officierscorps und einer Abtheilung der hiesigen Garnison. (Bericht über die Feierlichkeit siehe Tagesblatt vom 16. d. M.). — Desgl. Einweihung eines Denkmals für die aus Lindenau gebürtigen, im Kriege gegen Frankreich gefallenen Soldaten in Lindenau. — Einholungsfest zu Ehren der aus Frankreich zurückgekehrten Krieger zu Kleinheider. — Als in der Zeit vom 6. bis 12. October an den Posten verstorben führt der Reichszettel des Tagesblattes 4 Personen auf.
16. Anfang des Wintersemesters der Universität. — Eröffnung der neu errichteten höheren Lehrerschule, unter vorläufiger Leitung des Bürgerdirektors Dr. Friedländer, in dem Gebäude der früheren Rathsschule. (Bericht darüber siehe Tagesblatt vom 17. d. M.). — Durchreise des Herzogs Georg von Sachsen-Weiningen.
17. Erste Versammlung des Protestantenvor-

eins im Saale der 1. Bürger-schule. Renwaßl des Vorhabes.

18. Bekanntmachung des Rath's (veröffentlicht im Tageblatt vom 21. d. M.) die Anmeldung der Kinder für die Rath-schule und die mit derselben vereinigte frühere Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

Aus Stadt und Land.

1. Leipzig, 8. November. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Vormittag 9-12 und Nachmittags 3-6 Uhr die Wahl der Wahlmänner für die Handelskammer auf der Richterstraße des Rathhauses stattfindet.

Leipzig, 7. November. Die Reise der drei Festvorstellungen, welche die Direction zur diesjährigen Schillerfeier giebt, wird am ersten Abend eröffnet mit dem allegorischen Festspiel: „Erdenwallen und Apotheose“ von Rudolf Gottschall.

Leipzig, 7. November. Von dem Decorations-Comité der Petersstraße geht uns folgendes zu: Die beim Einzug der Truppen am 2. d. M. an den Triumphbogen in der Petersstraße aufgestellten Sammelbüchsen zum Besten der „Witwen und Waisen der Gefallenen“ ergaben einen Ertrag von 222 Thlr. 2 Ngr., welche Summe unter die Vertheilung nach sorgfältiger Erörterung deren Bedürftigkeit vertheilt werden soll.

Frankfurt a. M., 6. November. Eine Feierlichkeit, die viele Ihrer Leser mit Interesse lesen werden, hat am Sonnabend in dem nahe Fulda stattgefunden. Das dortige Localblatt berichtet darüber folgendes: Mit dem gestrigen Tage (4. d. M.) nahmen die Truppenbüchse der heimkehrenden königl. sächs. 24. Division ein Ende. Den Schluß bildete das Sanitätscorps.

Die „Nat.-Ztg.“ sagt: Wie Breslauer und Leipziger Blätter übereinstimmend melden, hat Professor Dr. Stobbe in Breslau einen Ruf nach Leipzig angenommen, um dort in der juristischen Facultät den zum sächsischen Staatsminister ernannten Professor Gerber zu ersetzen.

Die Direction des Stadttheaters. Schiller-Festspiele. Erdenwallen und Apotheose. Allegorisches Festspiel von Rudolf Gottschall.

verstärkt wesen dem wissenschaftlich so hoch stehenden Gelehrten seinen ihn befriedigenden Wirkungskreis zu bieten vermochte.

Von der königlichen General-Direction der sächsischen Staatsbahnen wird eine größere Anzahl von Beisitzerstellen beziehungsweise Leiterstellen, sowie von Schloß, Bahn- und Postwörterstellen noch im Laufe dieses Monats besetzt werden.

Verschiedenes.

In Folge der Circulation vieler falscher Darlehnsbillscheine zu fünfundzwanzig Thalern haben die Hauptverwaltung der Staatsschulden und das Hauptbondirectorium in Berlin den Antrag an den Reichsminister gerichtet, schnelligt die gedachten Anpoints einzuberufen und ihre Einlösung nur einer einzigen Klasse, nämlich der der preussischen Controlle der Staatspapiere zu übertragen.

Ein neuer Balzer von dem berühmten Componisten Franz Abt, der die neue Kaiserstadt Berlin unter dem Titel: „Es giebt noch eine Kaiserstadt, sie heißt Berlin“ verberichtet, ist vor Kurzem erschienen (Berlin bei Bote & Bock, Preis 15 Sgr.).

Musikalisches.

Ein neuer Balzer von dem berühmten Componisten Franz Abt, der die neue Kaiserstadt Berlin unter dem Titel: „Es giebt noch eine Kaiserstadt, sie heißt Berlin“ verberichtet, ist vor Kurzem erschienen (Berlin bei Bote & Bock, Preis 15 Sgr.).

Viehbericht.

Berlin, 6. November. Auf heutigem Viehmarkt fanden an Schlachtvieh zum Verkauf 1623 Stück Hornvieh, 6861 Stück Schweine, 5374 Stück Hammel und 756 Stück Kälber. Die höheren Preise des vorwöchentlichen Marktes hatten für heute eine größere Zutritt herbeigezogen, doch erwies sich der Marktplay zu reichlich verjagt, und das Geschäft litt in den meisten Branchen darunter, auch erfuhr die Preise meistens eine Juridscheidung.

Zu Weihnachtsgeschenken finden Sie im Tapfserie-Waaren-Anderkauf, Grimma'sche Straße 25, 1. Etage, die größte Auswahl sächsischer Spielereien, als: Leppide, Kissen, Sessel, Lambrequins, Garberodenhalter, Kesseltaschen, Hosensträger mit und ohne Lederzeug, Kanten, Schuhe u. c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mildensteiner Kiefernadel-Dampfbader. Blindmühlentstraße 41, I. täglich 5-8. Für Damen 1-4. Preisliste gratis.

(Eingekandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalensière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimbaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Dämmerleiden, Wasserucht, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Pleuritis. — 72,000 Certificate über Genesungen.

die aller Medicin widerstand, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Revalensière als Fleisch, erpart die Revalensière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war hies gestört, ich hatte mit Magenleiden und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Uebeln bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genus der Revalensière befreit und kann meinen Berufsgehabten ungehört nachgehen.

In Bleichbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 7 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalensière Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch H. A. H. du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden bei Georg Kühn's Nicolapothete; in Juidau bei J. L. Hoffmann und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig bei Th. Pittmann, Postlieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 7. November 1871. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 80 à 85 ß bez. u. B. Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 64 à 67 ß B. bis 66 ß, geringer 61 à 63 ß bez. u. B. Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 59 à 63 ß bez. nach Dual. Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 46 à 50 ß bez. u. B. Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 120 ß. Kapulunen pr. 100 Ko. oder 200 K netto loco 4 1/2 ß B. Rübsen pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 29 1/2 ß B., 29 ß bez. u. B., per November 29 1/2 ß B., pr. November-December 29 1/2 ß B. Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 27 1/2 ß B. Spiritus pr. 10000 Liter 1/2, ohne Faß, loco 23 1/2 ß B.

Dresdner Börse, 6. November. Societäten-Akt. — Dresdner Feuer- u. Leber-Actien do. 227. — Dresdner Bergw. Act. do. 174. — Dresdner Zucker-Act. do. 113.

Tageskalender.

Leipziger Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse. Expedition: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschicht 1 Kreppe hoch Filiale für Einlagen: Varien-Apothek, Langestraße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Blindmühlentstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weßthor Nr. 17a. Städtisches Reliefhaus. Expedition: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Februar 1871 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionögehilfen stattfinden kann. Einladung: für Pfänderversteigerung und Übernahme vom Bauplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße. Feuerwehretellen: In der Rothstraße (Centralstation), Posthauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Waggengasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (5. Bürgerwache); Feuerwache Nr. 6, Johannisthospitale; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brüßel, Georgenballe; Polizeibetriebswache Nr. 1, Johannisthospitale; Polizeibetriebswache Nr. 2, Blindmühlentstraße Nr. 51; Polizeibetriebswache Nr. 3, Kreuzfurther Straße Nr. 31; im neuen Theater (Kugelnplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Kriegergärtnerstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdenstraße Nr. 32 (Drochhaus) bei dem königlichen Controlleur; Belger Straße Nr. 28 (Lithothaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitplatz und Gärtel), partierre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, partierre im Durchgang nach der Kolonnenstrasse beim Hausmann; Waggengasse Nr. 6 (Blüthnersche Hauswache); partierre beim Hausmann; Freggenstraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, partierre beim Hausmann; Gorbereitung-Anstalt (Entrüstetor Straße Nr. 4). Städtisches Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Kreppe), werthtäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 1-4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspektor. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del. Reich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstgallerie, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Schillerstraße, täglich geöffnet. Herrin Tauchhütte. Heute Mittwoch Abend Gefang-Nachung.

Annoncen-Bureau von Bernhard Neumann Neumarkt Nr. 39. O. A. Kiosam's Musikalien-Instumentenhandlung, Piano-Vogazin u. Leibnizstrasse (Musikalien und Vianos). Neumarkt 14. Eduard Schwarz, St. Marienstraße, Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstraße. P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichliche Anstalt für Musik, Voller Lager u. Mitteln. Aug. Brasch, Photographisches Atelier, Lindenstr. 7. Karten à la Mode, Kunstquittungen, Rängen u. Briefmarken des Kauf von Alwin Zoehlesche, Zentralkasse.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen u. c. Verkauf bei Zoehlesche & Köder, Künigstraße. Damen, Herren-, Reise- u. Geschäftler, Schreinerarbeiten u. c. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinz Grimm, Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Reguliruhren Herrmann Langke, Ritterstrasse Nr. 1. J. A. Hotel, Grimm, Strasse, Manufaktur kirchlicher Stickereien als Fesslonen in Gold, Silber und Seide. Euphien-Bad, Dorotheenstraße 1. Räumliche und Kiefernadel-Dampfbader (s. oben) täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 6-12 Uhr, Nachmittags 4-9 Uhr. Saun- und Schwimm-Bad u. c. bei Schwanhau, Saun- und Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (267. Abonnement) Schiller-Festspiele. Erdenwallen und Apotheose. Allegorisches Festspiel von Rudolf Gottschall (Regie: Herr Gram.) Personen:

- Friedrich Schiller Dr. Schlimm
George Schiller Fri. Oost
Wangel Fri. Oost
Roth Fri. Oost
Die Kritik Dr. Oost
Jelet Dr. Oost
Holmann Dr. Oost
Pöhlner Dr. Oost
Schampfleier Dr. Oost
Die Rose Germania Fri. Oost
Carl Moor Fri. Oost
Fieße Dr. Oost
Bofa Dr. Oost
Wallenstein Jungfrau Fri. Oost
Maria Stuart Maria Stuart Fri. Oost
Wihelm Tell Wihelm Tell Fri. Oost
Erbe Frau Fri. Oost
Erber Krieger Erber Krieger Dr. Oost
Erber Bürger Erber Bürger Dr. Oost
Erber Künstler Erber Künstler Dr. Oost
Frauen. Krieger. Künstler.

Schiller's Lied von der Glocke, gesprochen von Herrn Schlimm. Im Bild: Wit Lonbildern für's Theater C. Seib. (Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

Wallensteins Lager. Dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. (Regie: Herr Gram.) Personen:

- Ein Wachtmeister in ein Verliesen Dr. Schlimm
Ein Trompeter Karab. Regiment Dr. Schlimm
Ein Konstabler Dr. Schlimm
Erber Scherschügge Dr. Schlimm
Erber Zweiter Volklicher reitender Jäger Dr. Schlimm
Erber Dritter Buttlerscher Dragoner Dr. Schlimm
Erber Viertes Artebaster vom Regimente Dr. Schlimm
Erber Fünftes Liebenast Dr. Schlimm
Ein Kriasser von einem wallenschen Regimente Dr. Oost
Ein Kriasser von einem lombardischen Regimente Dr. Oost
Ein Kroat Dr. Oost
Ein Mann Dr. Oost
Ein Rekrut Dr. Oost
Ein Bürger Dr. Oost
Ein Bauer Dr. Oost
Ein Banernknabe Dr. Oost
Ein Kapuziner Dr. Oost
Ein Soldaten-Schulmeister Dr. Oost
Eine Marktenterin Fri. Oost
Ihre Diene Fri. Oost
Ihr Knabe Dr. Oost
Soldaten. Kroaten. Aufwärterinnen.

Ein längere Pause findet nach dem Lied von der Glocke Das Buch zu Wallensteins Lager und die beiden ist an der Casse für 3 Regrolden zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Repertoire des Leipziger Theaters. Donnerstag den 9. November: Schiller-Festspiele. Prolog. Don Carlos. Herr Dettmer vom königl. Hoftheater Dresden, als Gast. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Mittwoch den 8. November. Vogajjo und seine Familie. Charakterbild in 5 Acten von Friedrich Schiller. Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Partierre und erste Gallerie 5 Ngr. zweite Gallerie 3 Ngr. Billets zu den Sperrstücken im Partierre 1 Ngr. Abends an der Casse, wie am Tage. Comceder des Theaters zu haben. Casse à la Stadt 5 Ngr.



Wir führen Wissen.

Eisenbahn-Bauarbeiten.

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Kundmachung.

Die Ausführung der nachstehend verzeichneten Arbeiten des Unterbaues der neuen Linie Ossegg-Komotau wird von der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Losen	Profil		Länge in Metern	Erdarbeiten a. w. s.	Strassen und Wegbauten a. w. s.	Fluss- und Uferschutzbauten a. w. s.	Böschungs- und Futtermauern a. w. s.	Kleise Brücken und Durchlässe a. w. s.	Bahnüber-setzungen a. w. s.	Beschotte-rung a. w. s.	Gesamtkosten a. w. s.	
	von	bis										
I.	0	58	6153	41.801	10.596	4.185		30.638		34.580	121.800	
II.	58	112	5400	16.188	7.992	4.752		14.394		20.455	63.781	
III.	112	171	5900	46.820	9.756	3.042		35.717		25.500	124.560	
IV.	171	229	5800	31.676	4.097	1.107		870		14.282	70.407	
V.	229	292	6300	49.024	7.135	10.017		17.832	6.829	24.450	117.021	
Summa:				29353	185.509	39.576	23.103	6.329	112.863	6.829	123.360	497.569

Der Vollendungstermin für alle diese Arbeiten mit Ausnahme der Beschotterung wird auf den 1. September 1872, für die erste Beschotterung auf den 15. September 1872 und für die Vollschotterung auf den 15. October 1872 festgesetzt. Pläne, Bedingnisse, Vertragsentwürfe und Offertformulare können im Bureau der gefertigten Direction in Teplitz eingesehen werden. Offerten, welche auf den Unterbau der ganzen Strecke oder einzelner Lose oder aber auf die Ausführung einzelner Arbeiten gestellt sein können, sind in rechtsverbindlicher Form, gestempelt und versiegelt mit folgender Aufschrift: „Offert wegen Uebernahme des Unterbaues der Ossegg-Komotauer Linie“ längstens bis 15. November 1. J. an die gefertigte Direction einzusenden. Teplitz, am 5. November 1871.

Die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Heute Fortsetzung der 96. Auction im städt. Leibhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall, Glas u. Porzellan-Gebrauchsgegenstände, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

Auction der Decorations-Gegegenstände
des Grimma'schen Steinwegs, bestehend in grün und weißen Zeugen, Gairlanden, Fächern, Firmen und dergleichen mehr sollen **Sonnabend den 11. November** von früh 9 Uhr an in meinem Garten meistbietend versteigert werden.
G. H. Koblant, Handlungsgärtner, Hospitalstraße Nr. 3c.

Ein Musiklehrer ertheilt Unterricht im Pianofortspiel à Stunde 7 1/2 fl. Adressen werden erbeten unter L. H. 30 durch die Exped. d. Bl.
Clavier- und Gesangsunterricht wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Peterstraße 35, 3. Etage vornheraus.
Hühneraugen,
Barzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angegriffene Glieder hilft
G. N. Schumann, Hospitalstr. 18, I. St.

Pelze, Hüfte u. f. w. werden gut reparirt u. verändert Groß: Fleisberggasse, Stadt Gottha I. 3 Tr. bei Herrmann Heinholt, Kürschner.
Den geehrten Herrschaften Leipzigs und Umgegend empfehle ich mich als **Damenkleidermacher**, indem ich das Geschäft im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen schon längere Jahre mit der größten Zufriedenheit betrieben habe und hoffe auch hier das Vertrauen von den geehrtesten Damen zu erlangen; ich werde mich bemühen alles in diesem Geschäft auf das Pünctlichste u. Reellste zu besorgen. Es empfiehlt sich
Leipzig, Sophienstraße 12, 1 Treppe.
W. Kirchner, Damenkleidermacher.

Accurater Schneider K. Rossberg.
Präprie und billige Bedienung. Herren- u. Knaben-Garderobe nach Maß gefertigt. Auch Kinder- und Reparaturen.
No. 7 Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Herrenkleider werden nach neuester Façon elegant gefertigt und modern, sowie ger. und rep. Schrötergässchen No. 11.

Herren- u. Knabengarderobe m. mod. gef. ger. rep. u. gewendet Burgstr. 21. Hof rechts 1 Tr. rechts.
Hug wird billig u. geschmackvoll gefertigt, alle Stiche wie neu umgearbeitet, garnirt, Filz- und Sammethüte von 1 fl. an, Federn gewaschen u. geträufelt v. Ottilie Seybrach, Dresd. Str. 31.

Hug wird sauber, schnell und geschmackvoll gefertigt Sternwartenstraße 18c, Hof 3 Tr. links.
Allerlei Damengarderobe wird schnell u. modern gefertigt, auch können Damen das Schneiden und Zuschneiden nach Centimeter in 4-6 Wochen erlernen. Joh. Buschmann, Gr. Windmstr. 22, 5. III.

Eine anständige Wittve empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe in und außer dem Hause Neuttrahof 11, 2. Et. r.
Eine tüchtige Schneiderin, sauber und nach den neuesten Modellen arb., empfiehlt sich in u. außer dem Hause geehrten Damen. Hainstr. 6, Kammergesch.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Damen in u. außer d. H. Universitätsstr. 17, II.
Schneidern werden nach Maß unter Garantie des Gutes à St. 15 fl. gefertigt, Maßnahmensnäherer wird à Elle 2 fl. berechnet, Bielefelder Keinen-Einsätze, Kleinfaltig 5 fl. à St. 10 fl. zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig, Schirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen. Wühlgasse Nr. 6, Voigtländer's Wühlgarten 4. Etage.

Buchstabenstickerei und Nähmaschinenarbeit wird angenommen Neubnig, Heinrichstr. 12, III.
Ein ordentl. Mädchen empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Ausbessern. - Gef. Aufträge Hellsche's Ede, Dreßlerstr. Ende n. t. h. u. m.

Oberhemden sowie andere Wäsche wird schön geplättet Preußergässchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung. Tapeziererarbeiten
jeder Art werden prompt und sauber angefertigt.
Fr. Meyer, Tapezierer u. Decorateur, Theaterplatz 4, am Alten Theater.

Stickereien zu Rubelkissen etc.
werden sauber und geschmackvoll garnirt bei
Fr. Meyer, Tapezierer u. Decorateur, Theaterplatz 4, am Alten Theater.

Lackirer- u. Arbeiter
jeder Art in Holz u. Blech werden schön, billig u. schnell gefertigt. Adressen erbeten unter R. M. bei Herrn Otto Klemm, Unterstadtstraße.
Bestellungen zu Spazier- und Reiseschirmen mit einem feinen Einspanner nimmt entgegen das Inseraten-Comptoir Hainstraße 21, Gendel.

Local-Veränderung.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein **Sarg-Magazin und Tischlerei** nicht mehr Colonnadenstraße 13, sondern **Sternwartenstraße 29** befindet und bitte ich das mir bisher zu ertheilte Wohlwollen auch in meinem neuen Locale zu bewahren.
Emil Portmann,
Bau- u. Möbel-Tischler.

Gelegenheitsgedichte,
Lafellieder, Looste werden schnell und gut gefertigt Eisenstraße Nr. 19 part.

Drucksachen
billigst lith. Atelier Erdmannstraße 4, 1 Treppe.
F. W. Hirsckorn.

Wappen
zu Canovas-Stiderei malt, Vorzeichnungen
zu jeder Art von Stidereien fertigt
Hainstraße 30, III. Rudolph Wosler.

G. Heinrich's Salon zum Haar-schneiden und Frisiren,
für Herren und Damen, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, empfiehlt sich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend. Bedienung elegant, Preis modern. Abonnementskarten für Herren 12 Stk 1 Thlr.
Abonnementskarten für Damen-frisuren zu Concerten, Bällen etc. nach Uebereinkunft. Bedienung nach den neuesten Journalen nur durch ganz tüchtige Damenfrisire. Extrafrisuren werden pünctlichst angeführt.
Magazin aller künstlichen Haararbeiten, Umarbeitungen u. Anfertigungen von neuen, ebenso von ausgef. Haaren binnen kürzester Zeit geschmackvoll und zu billigsten Preisen. Stets größtes Lager von Böpfen, Pöden, Kuster von Krmbändern, Uhrketten, Ringen u. f. w.
G. Heinrich's Magazin künstlicher Haararbeiten, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

Pelzsachen
werden nach den neuesten Façons angefertigt und umgeändert, sowie Wäsche und Kraven neu gefärbt und von Rotten gereinigt Rörnerstr. 16.
G. Viehler, Kürschnermeister.

Verlag von H. F. Voigt in Weimar.
Musterblätter für **Firma-Maler**
Metall- und Glashuchstaben-Fabriken, Architekten, Bildhauer, Eisen- u. Zinkgießereien etc. Enthaltend Vorlagen verschiedener Schriftarten, Tabellen etc. mit Säulslinien.
Von Rudolph Cormin.
Erste Reihenfolge in 21 Großplano-Tafeln.
Carton. 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Vorräthig in der **Streich'schen Buchhandlung**, Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum) in Leipzig.

Rechenmeister
der neuen Maße u. Gewichte für das **Königreich Sachsen.**
Warnung. Nur speciell für das Königreich Sachsen berechnete ähnliche Schriften sind hier brauchbar.

König Wilhelm-Verein.
Ziehung der Geld-Lotterie im December, Gewinne 15000 fl. bis admodum 4 fl. 1/2 Loose à 2 fl., 1/2 Loose à 1 fl. offerirt die amtliche Generalagentur f. Sachsen **Carl O. N. Wichow,** Petersstraße Nr. 15. Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt in Freiloosen.
Ein Student wünscht jüngeren Gymnasialisten in den alten Sprachen, im Französischen, sowie in den Elementen der Mathematik Unterricht zu ertheilen. Zu erst. R. Fleischer, 23/24, II. rechts, 12-1 Uhr.

Gründlich Unterricht in allen Gymnasialfächern, namentlich in Griechischen und Lateinischen, ertheilt ein stud. jur. et cam., der schon die günstigsten Erfolge erzielt hat. Honorar mäßig. Gef. Offerten beliebe man sub P. S. H. 1386. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Engl., franz. und italienischen Unterricht ertheilt **A. V. Wilhelm,** Nicolaisstr. 13, 2 Tr.
Cours de leçons françaises pour de jeunes marchands à un prix modéré Neumarkt 9, III.

Ein Universitäts Hörer
wünscht kleinen oder schon erwachsenen Kindern Unterricht zu ertheilen.
Adressen unter B. L. 124. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Gründl. Unterricht kaufm. Contorwissen-schaft. Aug. Zeidler, Rsm., Hainstr. 24. Zu spr. 2-5.

Praktischer Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc. ertheilt
G. Schneider, Sternwartenstr. 18c, III.
Clavierunterricht erth. nach d. besten Methode ein Conser. Nr. A. H. 29 d. d. Exp. d. Bl.

Auction.
Am Montag den 13. November d. J., um 11 Uhr Nachmittags 3 Uhr ab, werden im Auctionslocale des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts verschiedene, zu einem Nachlass gehörige Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, eine Partie Bücher und Brochuren, antikenhistorischen Inhalts, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert.
Am 4. November 1871.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht, Abteilung VIIc.
Hofensallier. Rämmer.

Bekanntmachung.
Im unterzeichneten Königl. Gerichtsammt sind bei uns anhängigen Nachlasssachen **Johann Oswald Dummerling** und dessen Frau **Johanna Maria Dobolski** geb. in Lindenau auf Antrag der Erben **verling den 9. November 1871,** 11 Uhr Vormittags, Tubanus gelegene Nachlassgrundstück Nr. 381 mitlagers, Holum 108 des Grund- und Katastrals für Lindenau freiwillig öffentlich im Auctionslocale des hiesigen Gerichtsamts gegen Bedingungen versteigert werden. Haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erheben gellonnen sind, zu gedachter unterzeichneten Gerichtsstelle anzumelden und sich die Beschreibung des Grundstücks und die Bedingungen der Versteigerung anzusehen. Am 28. October 1871.
Königl. Gerichtsammt II. daselbst.
Sahrbil, Assessor.

bert-Theater.
Am Montag den 2. Male: Die Schilfwache. Vaudeville in 1 Act.
Darauf: Dir wie mir.
Am Dienstag den 3. Male: Die Nachtflieger in Schilfwache.
Am Mittwoch den 4. Male: Die Direction.
Am Donnerstag den 5. Male: Die Direction.
Am Freitag den 6. Male: Die Direction.
Am Samstag den 7. Male: Die Direction.
Am Sonntag den 8. Male: Die Direction.
Am Montag den 9. Male: Die Direction.
Am Dienstag den 10. Male: Die Direction.
Am Mittwoch den 11. Male: Die Direction.
Am Donnerstag den 12. Male: Die Direction.
Am Freitag den 13. Male: Die Direction.
Am Samstag den 14. Male: Die Direction.
Am Sonntag den 15. Male: Die Direction.
Am Montag den 16. Male: Die Direction.
Am Dienstag den 17. Male: Die Direction.
Am Mittwoch den 18. Male: Die Direction.
Am Donnerstag den 19. Male: Die Direction.
Am Freitag den 20. Male: Die Direction.
Am Samstag den 21. Male: Die Direction.
Am Sonntag den 22. Male: Die Direction.
Am Montag den 23. Male: Die Direction.
Am Dienstag den 24. Male: Die Direction.
Am Mittwoch den 25. Male: Die Direction.
Am Donnerstag den 26. Male: Die Direction.
Am Freitag den 27. Male: Die Direction.
Am Samstag den 28. Male: Die Direction.
Am Sonntag den 29. Male: Die Direction.
Am Montag den 30. Male: Die Direction.
Am Dienstag den 31. Male: Die Direction.

Deutscher Reichstag.

15. Sitzung vom 6. November.

Der Herr Reichspräsident eröffnet die Sitzung...

Die erste Tagesordnung ist die Interpellation der Abgeordneten...

Die zweite Tagesordnung ist die Interpellation...

Die dritte Tagesordnung ist die Interpellation...

Die vierte Tagesordnung ist die Interpellation...

Die fünfte Tagesordnung ist die Interpellation...

Die sechste Tagesordnung ist die Interpellation...

Die siebente Tagesordnung ist die Interpellation...

Discussion: Abg. Schmidt (Württemberg) begrüßt diese Vorlage mit großer Freude...

Abg. Dr. Röhl (Stuttgart) erklärt sich in einem längeren, doch wenig verständlichen Vortrage...

Abg. Dr. Hölder (Stuttgart) hält die Verweisung der Vorlage an eine Commission für unnötig...

Abg. Dr. Blum (Heidelberg) erklärt sich ebenfalls für die Vorlage...

Die erste Verathung wird geschlossen, die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission abgelehnt...

Die zweite Verathung über den Gesetzentwurf, betr. die Bildung eines Reichskriegsschatzes...

Zur General-Discussion spricht zuerst der Abgeordnete Dr. Ewald...

Abg. Fries beantragt die Worte: „Durch Zuführung 1. u. bis 2. im Uebrigen zu streichen.“

Abg. v. Bennigsen die Annahme des §. 2 empfohlen, wird zunächst über das Amendement Fries durch Namensaufruf abgestimmt...

seit 1740 geführten Kriege vermeldbar und daher ungerecht gewesen; (Dho!) sie sind so leicht möglich gewesen...

Abg. Sonnemann wendet sich gegen verschiedene Ausführungen des Abg. Riquel in der zweiten Verathung...

Nachdem Abg. Riquel einige Ausführungen Sonnemanns widerlegt, wird die General-Discussion geschlossen.

Abg. v. Kardorff spricht in demselben Sinne, während Abg. Dr. Hänel die Zuweisung von unbestimmten Einnahmen an einen Kriegsschatz für unconstitutionell erklärt.

Nachdem Abg. v. Bennigsen die Annahme des §. 2 empfohlen, wird zunächst über das Amendement Fries durch Namensaufruf abgestimmt...

Abg. v. Bennigsen die Annahme des §. 2 empfohlen, wird zunächst über das Amendement Fries durch Namensaufruf abgestimmt...

Die Nordd. Allg. macht — was nicht oft und dringend genug geschehen kann — abermals auf den bedeutungsvollen Umstand aufmerksam...

Politik verbannt, befindet sich die Brutstätte dieses zweifachen Jesuitismus; in diesem Lande, dessen Unabhängigkeit und Dasein die Frucht der blutigen Siege Deutschlands über Frankreich ist...

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 5. Novbr.: Die Rede des Fürsten Bismarck über den Reichskriegsschatz hat außer dem Reichstage Eindruck gemacht.

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Als neulich der Reichstag beschlossen hatte, den Reichshaushalt nicht an eine Commission zu verweisen...

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Als neulich der Reichstag beschlossen hatte, den Reichshaushalt nicht an eine Commission zu verweisen...

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Als neulich der Reichstag beschlossen hatte, den Reichshaushalt nicht an eine Commission zu verweisen...

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Als neulich der Reichstag beschlossen hatte, den Reichshaushalt nicht an eine Commission zu verweisen...

Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Als neulich der Reichstag beschlossen hatte, den Reichshaushalt nicht an eine Commission zu verweisen...

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various advertisements and notices.

durchlebten großen, aber auch schweren Zeit in voller Kraft und Gesundheit hier zu sehen, und die Gefühle tiefer Ehrfurcht, denen wir soeben in einem begeisterten Hoch Ausdruck verliehen, sind um so aufregender und wahrer, als wir wissen, daß sie in dem Herzen unseres allgeliebten Landesherren den vollsten Widerhall finden. Namens der Stadt bitten wir, Ew. Majestät wollen die dargebrachten Huldigungen gnädigst aufnehmen."

Die "Freie Presse" meldet aus Wien, 5. November: Ueber die Fortschritte, die das Ministerium Kellersberg zu seiner Constatirung gemacht, liegt eine beglaubigte Nachricht heute nicht vor. Nach unseren Informationen hat der neue Ministerpräsident mit seinem Programme bereits seine Ministerliste vorgelegt, und es sind nur Detailfragen, von deren Beantwortung die amtliche Vollziehung des Ministerwechsels abhängig ist. Man versichert uns, daß die Woche nicht vergehen soll, ohne daß das neue Ministerium ernannt sein wird, und bekräftigt uns auch in dem Glauben an die Möglichkeit der von uns mitgetheilten Liste, mit dem Besuche jedoch, daß man es noch veruche, einen neuen Finanzminister zu gewinnen. Hinsichtlich des Kellersbergschen Programms verlaute, daß darin die Wahlreform keine Stelle gefunden, daß jedoch damit angeblich noch nicht dem künftigen Entschlusse des neuen Ministeriums vorgegriffen sein soll.

Die Eröffnung des Ständeraths sowie des Nationalraths der Eidgenossenschaft hat am 6. November in Bern stattgefunden. Die Eröffnungsvreden der Präsidenten beider Versammlungen beschäftigten sich vorwiegend mit der auf die Revision der Bundesverfassung bezüglichen Vorlage und hoben die hohe Wichtigkeit derselben hervor. Der Nationalrath trat sofort in die Verhandlung der Revisionsvorlage ein.

Die "Correspondance de Berlin" hatte im Hinblick auf die Wittbeilungen des "Reichsanzeigers" zur Benedetti-Affaire mit vollem Rechte die Frage aufgeworfen, was nach solchen Aufstellungen wohl aus den Fabeln geworden sei, die man seinerzeit über den Besuch Herr von Bismarck's in Biarritz in Umlauf gesetzt hatte. Die Unhaltbarkeit jener Märchen wird Angesichts der vorerwähnten Wittbeilungen kaum von Jemand verkannt worden sein; nur das "Journal des Debats" gefällte sich in bedachter Kurzschichtigkeit und fragt: "Aber warum sollte Herr v. Bismarck nach Biarritz gegangen sein, wenn er dem Kaiser nichts zu sagen, mit ihm nichts zu thun hatte?" Darauf erwidert die "Correspondance de Berlin": "Eine solche Frage betrifft einer Seebadreise verdient wohl mit der anderen, nicht minder lächerlichen Frage beantwortet zu werden: Warum ist Napoleon III. nach Biarritz ins Seebad gegangen, wenn er Herrn v. Bismarck nichts zu sagen, mit ihm nichts zu thun hatte? — Es war wahrhaftig eine seltsame Phantasie der Journale, Herrn v. Bismarck nur deshalb die Reise nach Biarritz machen zu lassen, damit er dort den Kaiser treffe, als ob Napoleon III. nicht anderswo, i. B. in den Tuilerien, in St. Cloud, in Compigne, angetroffen werden konnte, wo er gewiß immer bereit war, einen Minister zu empfangen, der das linke Rheinufer, Luxemburg oder Belgien in seinem Portefeuille hatte. — Und Herr von Bismarck hat in der That den Kaiser von Zeit zu Zeit anderswo als am Strande von Biarritz zu finden gewußt; er hat mit ihm von Staatsangelegenheiten gesprochen und ließ ihn über dieselben politische Eventualitäten unterhalten und ihre Ansichten über diverse Fragen ausgetauscht. Aber — um mit jener verhängnisvollen Legende über Biarritz zu endigen, um an Stelle der Fabeln die volle Wahrheit über jene berühmte Reise zu setzen, die das "Journal des Debats" eines Tages bekannt gemacht zu haben wünscht, versichern wir zu wissen, und dies zwar in sehr verlässlicher Weise, daß der Besuch von Biarritz unter den Begegnungen des Herrn von Bismarck mit Napoleon III. gerade die gewesene ist, bei welcher von Politik keine Rede war."

Zwei Dinge sind es, die jetzt vornehmlich Paris beschäftigt: eins, das man abschaffen und eins, das man wieder einrichten will. Abschaffen will man die Nationalversammlung, weil dieselbe im Grunde so orleanistisch und Paris feindlich gesinnt sei; namentlich die bonapartistischen Blätter benützen mit Eifer und Geschick die schwache Seite der Versammlung, um daraus Capital zu schlagen. Einstweilen stellen sie sich zwar an, als ob sie Thiers' Regierung, als ein Provisorium, einen Uebergang zum Kaiserthum, unterstützen wollten, aber nur deshalb, weil sie ihre Zeit heute noch nicht gekommen glauben; sie verbreiten jetzt das Gerücht, Thiers selbst arbeite mit Dufaure an einem Wahlsystem, dessen Einführung natürlich die vorherige Beseitigung der misliebigen Nationalversammlung voraussetzt. Wieder einführen will man die Hazard-Spiele! Selbst der ehemals amtliche "Moniteur universel" empfiehlt sie, als einen Erlas für die Spielhäuser und deren halböffentliche Stände. Der Vorschlag gewinnt immer mehr Boden, selbst Deputirte sind ihm geneigt. Alle Eigenthümer von Hotels, Kaffeehäusern, Restaurants und die Ladeninhaber der Boulevards sind von der Idee entzündet: Paris eine Spielstadt! Die Fremden würden, zumal in den deutschen Bädern das Spiel verboten wird, in Haufen herbeiströmen, es würde das ganze Jahr hindurch ein Goldstrom fließen! Viele Franzosen sagen offen heraus: "Man sollte schon aus Patriotismus das Spiel in Paris herstellen, es würde eine friedliche Anzahlung sein auf die große Revolution!" Wie viele Franzosen fassen den Patriotismus nicht von derselben Seite auf!

Chicago zeigt sich der reichen Gaben werth, die aus allen Theilen Amerikas und Europas für die unglückliche Stadt zusammenströmen. Es rechtfertigt die Erwartung, welche man von ihm gehabt. Groß trägt die jüngste Tochter des Westens ihr Leid, großer erhebt sie sich aus demselben. Schon verschwinden die Trümmer und eine neue Stadt entsteht, wenn auch vorläufig nur als Nothbehelf. Neben dem reichlichen Beistand von außen weiß der Amerikaner auch sich selbst zu helfen. Es offenbart sich nicht der kleinliche Geist, welcher den Eimen lehrt, aus der Verlegenheit des Andern Nutzen zu ziehen. Alles hilft und ergänzt sich gegenseitig. Viel trauriger dagegen steht es um die einzelnen Ansiedler, welche zu derselben Zeit die Opfer der verheerenden Wald- und Prairiebrände geworden sind. Ihnen wird nicht in derselben Weise geholfen, und doch bedürfen sie gleichfalls dringend der Hilfe.

Die Senefelder Jubel-Ausstellung in der Buchhändlerbörse. III. y. Leipzig, 7. November. Das musikalische Leipzig werden von den weiteren Incunabeln der Lithographie namentlich die ersten lithographirten Musiknoten interessieren, die die Brüder H. Th. und G. Senefelder 1796, 1797, 1798, 1799 und folgende Jahre bis 1806, dann 1813—14 und 1819 auf Stein zeichneten. Aus dem ersten Jahre sind folgende Musikalien: Feldmarsch der bayerischen Truppen, ein Duett aus Haydn's Schöpfung (Der thauende Morgen), eine Pianoforte-Sonate von S. Bachmann, eine vierhändige Sonate von F. Danzi, Foscano's Oratorium Da sancta cruce, endlich 12 neue Lieder fürs Clavier von F. Gleißner (dem Musiklehrer, der Senefelders Compagnon ward). — Von den übrigen Incunabeln können wir nur aus der deutschen Schule die Künstler nennen: S. Adam, C. Auer, R. Kullisch (bayerischer Major), Kaver Kunmüller (Dilettant), R. Baldi und F. Gregor (Polen), R. J. Bauer, J. Bergmann, C. J. Probstmann, F. Camuccini, J. Fogels, C. Doman, G. Dülis, J. Dornier (erster Versuch 1801), C. Daberg, C. Eberhard, C. G. Eichler jun., L. Ekelem-Alexon, L. Emminger, Ernst, W. Fladeneder, R. Franz, C. Fohr, F. Gärtner, W. Gail, F. Gruttschütz (der wunderliche Astronom), F. Danstängl, J. Hauber, R. Heim, C. Heing-

mann, C. A. Helmauer, S. Hentschel, S. Heß, F. Heß, F. W. v. Hoff, H. (bayer. General), S. Jungemann, R. v. Käfer, C. Kaiser, F. K. Kleiber, G. Klog, Lambert, Pomet, F. Legrand, J. C. v. Mannlich, S. v. Mayr, Sim. Mayr, W. Mayrhofer (1805), S. W. Melchior, J. E. und J. R. Reitenleiter, S. Witterer, L. v. Montmortion, C. Nagbauer, F. S. Neuberger, Paeringer, F. P. Verbold, F. Biloty, J. A. Rombour, S. Rausch, F. Schießl, C. Schmidt, L. Schopf, F. Schöpfer, J. R. Schramm, A. Seidel, A. C. Graf v. Seinsheim, J. B. Seig und C. Seidich, A. Selb, F. Speerth, S. Serizner (1808), Electricine Seuz, A. Terini, Clemens Graf von Terring-Seefeld, Jos. Unger, F. Vogl, A. Voit, J. W. Vos, F. Wagner, F. Wagner, W. Wagenbauer (1803), F. Waldherr, S. Warnberger (1800), C. Wenny, Ch. Wilder, F. Winterhalter, L. Zentgraf, C. Zimmermann, F. Zr.

Ebenso sind englische und französische Incunabeln ausgehellt, u. A. die Lithographie des Dichters Ducis, 1805 von A. Denoyers ausgeführt.

Kaufmännischer Verein.

* Leipzig, 7. November. Der Initiative des Kaufmännischen Vereins verbandt das Leipziger Publicum die Einführung eines berühmten künstlerischen Gafes, des Herrn Rudolf Gené. Derselbe hat sich für seine dramatischen Vorträge, namentlich Shakespeare'scher Dramen, eine eigene Methode gebildet, in welcher der Literaturkritiker, der Keskbeiter, mit dem ausübenden Künstler Hand in Hand geht. In erster Beziehung hat Herr Gené in seinem gestrigen Vortrag sich nicht geltend gemacht, indem er uns kein Shakespeare'sches Drama vortrug, sondern die eigene Bearbeitung eines alten berühmten Lustspiels, die "Kästerküle" des Sheridan. Er las dasselbe fast ganz vor, mit Uebergang weniger Szenen, für deren Wegfall einige ergänzende Bemerkungen eingefaltet wurden. Vernten wir in diesem interessanten Vortrage Herrn Gené nur in der Kunst des dramatisch nancirten Sprechens kennen, so entwickelte derselbe doch hierin eine Reiferheit, welche die vollste Bewunderung hervorrief. Das an sich sehr volle und langweilige Organ weiß Gené in einer Weise zu beherrschen, daß er damit allen Intentionen seines Vortrags den lebendigsten und bestimmtesten Ausdruck zu geben versteht. In manchen Szenen, wie z. B. in der Beschlussscene der Schandmaler, wie bei dem lustigen Begegnung u. s. w. hatte der Zuhörer die ganze Scenerie vor sich; man hatte im Ganzen den Eindruck einer in allen Theilen musterhaften theatralischen Darstellung. Wie Gené in der feinen Charakterisirung des Schleichers den geistvollen Autor erkennen ließ, so entwickelte er in den komischen Charagen einen hinreißenden Humor, und die brillante Situation des vierten Actes brachte eine vollkommen dramatische Spannung hervor.

Der große Saal des Hotel de Pologne war überfüllt; das Publicum, in die animirteste Stimmung versetzt, spendete der außerordentlichen Leistung der verdienten Beifall. Hoffentlich wird Herr Gené, welcher gegenwärtig noch in Dresden seine Vorlesungen fortsetzt, auch bald in Leipzig einen Cyclus seiner Shakespeare-Vorträge folgen lassen.

Verschiedenes.

— Ein französisches Witzblatt brachte vor einiger Zeit, als noch über die Räumung der sechs Departements verhandelt wurde, ein Herrbild des deutschen Kaisers, der eine französische Uhr in die Tasche steck. Bald darauf wurden einige deutsche Garnisonen in der Champagne verhaftet. Die französische Regierung fragte telegraphisch bei dem Grafen Arnim an: "Warum die Verhaftungen? Sehr geschmeichelt ob der Aufmerksamkeit, aber sie ist unnützlich." Darauf antwortete Graf Arnim: "Französische Blätter stellen meinen königlichen Herrn dar, wie er sich mit Uhren beladet. Der Witz hat uns sehr amüfirt, und wir haben neue

Regimenter geschickt, um unsern Dank auszudrücken. So erzählt Herr Villemot, welcher aus Vorfall die jetzt von der französischen Regierung geübte strenge Aufsicht über die Caricaturen

— Man schreibt aus Sorb in Belgien, 2. November: Gestern Abend strömte Regen nur abkommen konnte, nach dem Besuche der Stadt, wo nichts Beringeres zu sehen war, der brennende reichlich gefüllte Pulverthorn bestiegen Bataillon. Der Wall sollte sich mit Schaulustigen, alle voll Erwartung schauerlich schönen Augenblicke, wo mit dem Himmel und Erde erschütternden Knalle die Luft fliegen sollte. Diesen Knall gab aber der Thurm der neuerigigen Kirche, sondern verpuffte streng nach dem Heerde halbkreisförmig in spärlicher Weise alle seine nur padetweise, so daß er sich erst nach 2 Stunden vollständig verpuffte und verbrannt hatte, das Feuer entstanden, ist noch nicht erloschen. Der Posten selbst hat es erst bemerkt, als er hinterm Rücken warm wurde und die Flammen bereits durchs Dach schlugen. Selbstverständlich wurde er nun den ehrenvollen Rückzug an

— Der größte und schönste protestantische Dom ist der zu Ulm. Die Deutschen aber sessionen haben zum Ausbau der katholischen Kirchen zu Köln und Straßburg ansehnliche Träge gespendet, aber der Münster in Ulm ist her immer ein Stiefkind geblieben. Wohl von 1844 bis 1868 für den Ausbau von 400,000 fl. verwendet worden, und es ist mit Einschluß des Lotterietrags von 1868, 75,000 Thlr. abwärts, beinahe sämtliche Pfeiler restaurirt worden. Allein es bleibt sehr viel zu thun übrig. Im Jahre 1870 wegen des Krieges die Ziehung der Lotterie fallen. Man bittet daher, um die Inangriffnahme des Domes zu vollenden und den Bau des Thurmes zu fördern, um jährliche Beihilgen bei der Lotterie. Das Loos beträgt 35 Kr. und ist überall zu haben. Die Ziehung findet am 15. November statt.

— Von Neuem taucht das Gerücht über Bau der Bahn von Straßfurt über den Nordhäuser-Excurter Bahn, nach Thüringen bei Sulza auf und zwar mit sehr großer Bestimmtheit. Das Capital summactiven von 300,000 Thlr. ist bereits gezeichnet, das der Prioritäten im Betrage 1,621,000 Thlr., soll der Thüringer Staat in Erfurt und ein Berliner Banquier nach genommen haben. Die Arbeiten bezüglich der Prioritäten sollen noch diesen Herbst in Angriff genommen werden, um alsdann im Frühling den Erdarbeiten beginnen zu können. Die Mündungen in die Thüringer Bahn anlangend mit letzterer und mit der über Jena zum Saalbahnhof Folgenden vereinbart sein: — Großheringen wird zur gemeinschaftlichen Benutzung aller drei Bahnen ein Centralbahnhof gebaut, demselben halten sämtliche Züge, also auch Schnellzüge, und zwar letztere zur Vermeidung des Sommerverkehrs nach Risen und Sulza mit dem Eröffnen des Centralbahnhofs bei Stationen das Anhalten der Schnellzüge soll. Die Verwaltungen der beiden Bahnen sollen sich verpflichten haben, die Schnellzüge passagiere stets nach Ankunft sofort nach zu expediren.

— Zur Illustration mancher Volkstümlichkeiten mit der Gewerbetreibend wie Pflze auf Erde geschossen sind, erzählt man sich in folgenden Geschichten: Ein armer Schenke hatte ein Stück geschrieben, welches mit Erfolg zur Aufführung kam. Einem Tag wendete sich der Verfasser mit der Bitte um Lantion den Director, der ihn aber folgendermaßen fahren ließ: "Wat, Lantime! Id scherest mit Deibel um Jomat. Id nich! Als der Schenke mit Klage drohte, wurde ihm zur Beantwortung Sie daruff gewonnen, dann soll ein lebendiger Schindschreiber mehr bei mich in führung rinn! Id spiele dann nur noch Schind von dodige Dichtersch!

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisen-Aktien, Eisen-Prior.-Oblig., Bank- u. Cred.-Akt., and various other financial data for Leipzig on 7. November 1871.

Speise-Kartoffeln
in Schellen billigst, empfiehlt
K. Nägler, Windmühlenstraße 32.

Achtung.
Es ist eine große Partie schöne
Speise-Kartoffeln
Der Verkauf befindet sich Ritterstr.
im Ganzen, so wie im Einzelnen.

Sauerbraten
saure Gurken
Pfefferquark
Otto Pflugbeil,
Rastbäder Steinweg 11.

Preddner Käse,
rund u. lange, a. Schw. 17 1/2
u. Tafelbutter, Pflaumenmus a. Pfd.
Preddner a. Pfd. 2 1/2 saure Gurken
in Schalen u. im Einzelnen empfiehlt
K. Nägler, Windmühlenstraße 32.

Prächtig schöne
Speckpöklinge, do. Sprot-
ten, Frankfurt a. M. Brat-
sch, echt Astrachan, Caviar,
Eibinger und Lüneburger
Sardinen, mar. Roll- und
Sardinen, ger. Rhei. u. Weser-
Prima Schweizer-, Lim-
Parmesan- und Neuf-
Käse empfiehlt
Friedrich Petzold,
Salzgässchen 4.
Hof Seedorfer, Heide und Teltower
J. Th. Becker, Böttchergässchen 6.

Verkäufe.
Zu verkaufen
Das Haus in Stöckertur Flur, nahe an
dem alten Theil, enthaltend 1 Acker und
1/2 Morgen. Zu erfragen bei Frau Dietrich,
Hof 11, 2 Treppen, neben der gr. Schenke.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Gasthofs-Verkauf.
In der Nähe von Leipzig soll ein kleiner Gast-
hof mit Tanzsaal, Garten und Kegelbahn für
den festen Preis von 5000 fl bei 1000 fl An-
zahlung verkauft und sofort übergeben werden.
Näheres durch August Moritz, Thomassgässchen
Nr. 5, 3. Etage.

Verkauf.
1 gr., 2 kl. Restaur., 1 Productengesch.
mit Restaur., 1 Gasthof mit Aussch. in Halle, ein
gr. Crabbissement mit Kegelbahn und Garten, dicht
bei Leipzig, durch G. F. Möbius, Braukr. 7, II.

Bäckerei-Verkauf. Eine sehr schöne Weiß-
und Brod-Bäckerei mit 3 1/2 Acker Feld, in einer
kleinen Stadt 3 Stunden von Leipzig, ist billig
mit 1000 bis 1500 fl Anzahlung sofort zu ver-
kaufen durch A. Donath in Lindenau bei Leipzig

Verkaufs- oder Tauschgeschäft.
Eine schuldenfreie und vor 2 Jahren neu ein-
gerichtete Dampfmaschine mit 4 Röhrgängen und
1 Spitzgang in sehr guter Geschäftslage, die einen
jährlichen Reingewinn von über 2000 fl abwirft,
soll wegen eingetretener Familienverhältnisse sehr
preiswürdig mit 4000 fl Anzahlung verkauft oder
auch gegen eine kleine reelle Landwirtschaft oder
ein solides Haus in der Stadt verkauft werden.
Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein Radlerwaaren-
geschäft. Näheres unter K. K. No. 3. poste rest. Bahn-
hof Halle a. S.

Zu verkaufen 1 Maßschrank, 2 Commoden
Sophienstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha und
ein runder Tisch b im Hausmann Brühl 60.

Zu verk. 1 gebt. Tuitcommode, ein r. Tisch,
1 Kinderbettl., Wagnu Stühchen Brandweg 14b, IV.

Ein Sopha, gut erhalten, zu verkaufen
Königsstraße Nr. 20, 1. Etage links.

Zu verk. billig 1 Sopha, 1 gr. Spiegel, zwei
runde Tische. Näheres Goldbahn, 1, 3. Et. rechts.

Verkauf.
Ein neuer eleganter Salonspiegel mit Rarmor-
platte, 1 feine franz. Pendule, 1 feines Cylind-
er-Bureau von Mahagoni (Reislerstück) sind wegen
schleuniger Abreise billig zu verkaufen Brühl 75
im Gewölbe.

Ein schöner Küchenschrank billig zu ver-
kaufen Braustraße Nr. 7, 2. Etage.

Flobert-Tesching,
fast neu, hat billig zu verkaufen
G. S. Reif, Windmühlengasse 11.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson- und Singer-
System, sind spottbillig unter Garantie
zu verkaufen Brühl 82 im Vorschussgeschäft.

**2 Singer und 1 Wheeler-
Wilson-Nähmaschinen**
sehr preiswerth zu verkaufen
Mendelslohnstraße Nr. 3a, IV.

Zu verkaufen ist eine neue Wheeler-Wilson-
Nähmaschine mit sämtlichen 32 Apparaten.
Näheres Rathhausgewölbe Nr. 14.

Zu verkaufen ein Glasverglas, be-
stehend aus 2 feststehenden Flügel- u. 1 Doppel-
schüre mit sämtlichem Beschlag und Glas, 4°
12" hoch, 4° 18" breit, 2 Tische, 6 Nach-
schränkchen, Spiegelrahmen u. s. w.
Weststraße 45, Beyer.

Zu verkaufen sind billig eine Himmelbett-
Einrichtung, bequem an jedem Bett anzubringen,
ein Sopha, ein schwarzer Damen-Paletot, fast
neu, und einiges Andere, doch nur an Privatleute,
Georgenstraße Nr. 8, III. rechts.

Zwei gebrauchte Kanonen hat zu verkaufen
Fr. Voigtländer, Markt 16.

Trottoir-Platten,
24-26 Ellen, 4 Ellen breite Platten, neu und
gut, sind zu verkaufen. Offerten unter Chiffre
T. P. abzugeben in der Annoncen-Expedition von
Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Zu verkaufen
sind eine Partie Stangen, 5 bis 15 Ellen lang,
Waldstraße Nr. 19.

100 Mille Mauersteine,
beste Qualität, zu verkaufen. Wo? sagt die Expe-
dition dieses Blattes.

Guter Pferdewagen ist am Hofplatz zu ver-
kaufen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein zweiräderiger Hand-
wagen Ulrichsstraße 42 parterre bei F. Jacob.

Zum Verkauf steht ein fettes Schwein
Connewitz, Lange Straße Nr. 418.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock nebst
Geschirre und Kutschwagen steht zum
Verkauf Waldstraße Nr. 12.

Hunde, Bernhardiner u. sogenannte
Gunde, Leonberger, theuer, aber vor-
züglich, hat Inherent stets vorräthig, 1/2-2 Jahre
alt. Näheres bei Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein schwarzes Hundchen ist nur an gute
Leute zu vergeben Brühl 57, im Bod, links 1 Tr.

Zu verkaufen
sind eine Auswahl von allen feinsten
Parzer Canarienvögeln.
Zu jeder Zeit zu hören Gerberstraße Nr. 50,
Schwarzes Hof, im Barbiergeschäft.

Kaufgesuche.
Hauskauf-Gesuch.
In einer gesunden und freundlichen Lage wird
von einem Privatmann ein nobles Haus mit
Garten und am liebsten nur zwei Familienlogis
enthaltend zu kaufen gesucht. Offerten von Selbst-
verkäufern wolle man gefälligst bei Herrn Reichert,
Reichstraße 47, Kochs Hof, verpackt abgeben.

Ein Haus in guter Lage, mit oder ohne
Geschäfts-Einrichtung, wird zu kaufen gesucht. Nur
Selbstverk. wolle Adv. Lindenstr. 5, I. niederl.

**Fabrikgebäude zu
kaufen gesucht.**
Es werden Fabrikgebäude, welche sich
in gutem baulichen Zustande befinden
und womöglich in der Nähe der Wab-
höfe von Leipzig liegen, zu kaufen
gesucht.

Fabrikgebäude ohne Maschinen finden
den Vorzug.
Gefällige Offerten beliebe man sub
O. T. = 923 an die Herren Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz ge-
langen zu lassen.
Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann
eine kleinere, in guter Lage befindliche Restauration.
Vorpingsstr. Nr. 18, parterre.

Zu kaufen gesucht
wird ein nachweislich rentirendes, gut eingeführtes
Drogen-Geschäft

von einem zahlungsfähigen Käufer, welcher event.
sich auch bei einem solchen mit einigen Tausend
Thalern beteiligen würde. Werthe Offerten
unter B. S. niederzulegen Markt Nr. 17 im
Annoncenbureau von Robert Kraus.

Zu kaufen gesucht wird sofort eine kl. Restau-
ration oder Producten-Geschäft mit davon
befindlicher Wohnung. Adv. unter K. M. # 131
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wassermühle im Preise von 14,000 fl bis
18,000 fl wird gegen ein kleineres schuldenfreies
Wahlgrundstück zu tauschen gesucht durch
Karl Späthschneider,
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21, I.

Gesucht werden sogleich oder vom Januar ab
1/2 Klage, nebeneinander, Barquet oder 1. Rang.
Zu melden Promenadenstraße Nr. 13, I. Et.

Lombard- u. Vorschussgeschäft,
Ritterstraße 31, I. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten
Preise gekauft und pro Thaler 1 fl berechnet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche u. s. w. faust
zum höchsten Preis und erbitet Adressen Peter-
straße Nr. 30, Hof links 2 Treppen W. Sonntag.

Gekauft werden getragene Herren-
und Damenkleider, Betten,
Wäsche, Leibhaushalt., Uhren, Gold- u. Silberarbeiten.
Adv. erb. Gr. Fleischerg. 19, D. L. 1 Tr. Dr. Bremer.
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. faust
zum höchsten Preis. Adv. Brühl 83, II. Kösser.

Ein getragener aber noch guter Pelz wird zu
kaufen gesucht. Adresse unter 25 bei Herrn Kauf-
mann Weidling, Gerberstraße, niederzulegen.

Menschenhaar faust stets das Haarlager von
Adolph Kröhl, Barfüßergässchen 8.

Neubel- ganze Wirtschaften, einzelne Stücke
Einkauf, Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

4-5 vieredige Restaurationstische mit
gedrehten Füßen werden zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man unter „Tische“ in der
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Eine eiserne Tafelwaage,
gebraucht, wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter S. B. in der Expedition dieses
Blattes.

Flaschen-Megal,
verschießbar, wird zu kaufen gesucht. Offerten
nimmt Paul Schubert im Rathhaus, Waf-
marfseite, entgegen.

Gesucht werden einige noch gute Hobelbänke.
Adressen unter Chiffre S. S. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

**Ein großes, im guten Zustande befindliches
Höfelfaß**
wird zu kaufen gesucht bei
Ernst Böttcher, Peterssteinweg 56.

Habern, Papierspinn, Kupfer, Blei, Zinn, Eisen
faust stets zum höchsten Preis
Ratharinenstraße Nr. 21, Hof, G. Schumann.

Hasenfelle faust bis 5 Rgr. pr. Stück Ri-
colaisstraße 39, Hof quervor.

**Ein gebrauchter einspanniger Hotel-Om-
nibus** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzu-
geben in der Expedition d. Bl. sub F. 100.

Ein Handwagen zum Kohlenfahren wird zu
kaufen gesucht. Adv. Hohmann's Hof, Gewölbe 15.

Gesucht 7000 fl auf 1. mündelmäßige Hy-
pothek. Adv. sub H. W. 7. werden durch
die Buchh. des Herrn Otto Klemm erbeten.

100 Thaler.
Ein junger Mann braucht zur Vollendung seiner
Studien hundert Thaler. Wohlwollende Herren
oder Damen, welche gesonnen sind, sie ihm zu
leihen, werden gebeten, ihre werthen Adressen
unter A. W. # 100 in dem Annoncenbureau
von Bernhard Freyer, Neumarkt 39,
niederzulegen.

Gegen mündelmäßige Hypothek sind sofort
10,000 Thlr., so wie mehrere Posten von
2-8000 Thlr. zu 5 $\%$ auszuleihen durch
Advocat Frenkel.

10,000 Thlr. sind gegen mündelmäßige
Hypothek auszuleihen durch
Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Zwölftausend Thaler
Stiftungsgelder sind gegen mündelmäßige Hypothek
sofort auszuleihen durch
Adv. Julius Berger, Reichstr. 1.

8000 Thlr. im Ganzen oder ge-
theilt hat auf sichere Hypothek auszu-
leihen. Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsst., Uhren, Gold,
Silber u. Leibhaushalt. Nr. Fleischerg. 28, III,
vis a vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 fl .

Geld am billigsten auf alle Waaren,
Uhren, Gold, Silber, Leibhaushalts-
Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke
Brühl 82 im Gewölbe.
gegen Rückkauf auf alle gang-
baren Waaren u. Gegenstände,
Caution-, Pension-, Lager-
und Leibhaushalts-
Reichstraße Nr. 13, Hof I.

Steinkohlenbauverein „Königsgrube Bernsdorf“.

Am 27. October d. J. hat sich mit dem Sitz in Zwickau unter der Firma

Königsgrube Bernsdorf

einige Gesellschaft constituirt, welche bezweckt auf Grund des ihr zugehörigen Kohlenabbaurechtes an verschiedenen in Bernsdorfer Flur gelegenen Parzellen, deren oberirdisches Areal circa 1000 Morgen umfasst, die unter dieser Fläche lagernden Steinkohlen abzubauen. Dass unter den Kohlenfeldern des Vereins mächtige Kohlenflötze lagern, ist durch eine auf den unmittelbar anliegenden Bernsdorfer Feldern vorgenommene Bohrung, bei welcher die Kohle in einer Mächtigkeit von 21 Ellen gefunden wurde, unzweifelhaft nachgewiesen.
Das Capital von 650,000 Thalern, bestehend in 6500 Stück Actien à 100 Thaler ist fest gezeichnet; es sollen jedoch davon **325,000 Thaler in 3250 Stück Actien à 100 Thaler** den Zeichnern unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription gebracht werden.
Prospecte mit technischem Gutachten und Plänen, sowie Statuten liegen bei der nachstehenden Zeichnungsstelle zur Einsicht aus.

Subscriptions-Bedingungen

für
325,000 Thaler in 3250 Stück Actien à 100 Thaler.

1) Die Subscription erfolgt al pari
**Mittwoch und Donnerstag den 8. und 9. November 1871
in Leipzig bei Herrn Eduard Hoffmann.**

2) Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 % baar oder in courshabenden Wertpapieren zu hinterlegen.
3) Für die zugewiesenen Beträge sind gegen Einzahlung von zusammen 25 Thaler auf den Inhaber lautende 25 % Interimsscheine bis zum 30. November d. J. bei den Zeichnungsstellen zu nehmen.
Zwickau, am 30. October 1871.

Im Auftrage:
Heinrich Bässler, Kaufmann in Meerane.
Hentschel & Schulz, Bankgeschäft in Zwickau.
Ed. Bauernmeister, Bankgeschäft in Zwickau.
Theodor Schnelder, Kaufmann in Glauchau.
Ernst Ferdinand Ebert, Kohlenwerksbesitzer in Bockwa.
Dr. jur. Albrecht Wolf, Advocat u. Notar in Dresden.



Dampfschiffahrt
von
bed nach Kopenhagen
und **Malmö**
Die Dampfschiffe **Malmö, Gilda,**
Sjaden, Galland und Wager,
Samstag, Dienstag, Mittwoch
und **Freitag.**
Nachmittags 2 Uhr.
Sonntags und Mittwochs abgehenden
Schiffe gehen weiter nach
Gothenburg.
Nachricht erteilen
den 1. November 1871.
Hadders & Stange.

amer's Stickmuster-Zeitung.
monatlich erscheinende Blatt kostet
abonnement pro Vierteljahr nur
10 Ngr. Es enthält bunte Stickmuster-
blätter für Consovidiererei in schönster Farben-
ausführung durch eine völlig neue Manier
auszubereiten. Jede einzelne Nummer
für mindestens 1 Thlr. Stickmuster
zu höheren Preisen berechnet. Nur
in ersten Range arbeiten für dieses

monatlich entgegen
Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.
Zwickau
Schöcherl & Schulz,
Bankgeschäft.
und Verkauf von Kohlen-Actien.

Ehrler & Bauck
in Zwickau
beschaffen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Actien
in Zwickauer und Saganer
zu vortheilhaften Bedingungen alle
Verhandlungen und zur Uebernahme von
Actien für Bank- und Wechselbranche.
Wochensprüche,
Volterabendfische, Torte,
welche stets gefertigt Hall. Gäß. 11, II.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
in Berlin. III. Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
Ziehung Mitte December.
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Karten
des **Lugau-Oelsnitz-Hohndorf-Gersdorfer Kohlenreviers**
empfiehlt à Stück 1 Thaler
Franz Meyer in Glauchau.
100 Visitenkarten. C. H. Reclam sen., 15 Ngr.
13b Universitätsstrasse.

Tapissier-Manufactur
en gros von en détail
Müller & Fricke,
Markt 6, Gewölbe rechts,
empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachts-Season ihr reich assortirtes Lager in angefangenen
und fertigen Stickereien.

Mull, Tüll, Tarlatan,
weiß und colorirt zu Ball-Roben, sowie
fertige Ball- und Gesellschafts-Roben
in den neuesten und elegantesten Arrangements empfiehlt
Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.

Russisch-Amerikanische
Gummischeuhe
für Herren und Damen
mit Wollfutter und Velgeß, elegant und dauerhaft, bester Schutz vor Nässe und
Kälte, einzig garantirt beste Qualität von **Russian American Rubber Co.** in St.
Petersburg sind eingetroffen im Generaldepot bei
Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Verkauf von Bauplätzen
zu sehr günstigen Bedingungen.
Parcelle 1. 2828 Qu.-Ellen Ecke der Sophien- u. Bayerischen Straße
2. 2950 : : : : :
3. 2836 : : : : :
4. 2924 : : : : :
5. 2928 : : : : :
6. 3317 : : : : :
Näheres bei
Moritz Marx, Brühl 73, 1. Etage,
wofelbst Pläne ausliegen.

Die
Annoucen-Expedition
Haasenstain & Vogler,
Blauen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage,
in Leipzig
vermittelt zu Originalpreisen und ohne Neben-
kosten für Offertbriefe, Porto u. Zeitungs-
Anzeigen in alle Blätter der Welt.
Böpfe, sowie Armbänder, Uhrketten,
Ohrringe, Ringe, Saarbilder werden von
ausgeklämmten Haaren geschmückt und billig
angefertigt. Neue Böpfe werden 25 % unter den
gewöhnlichen Preisen verkauft
Sternwartenstraße 18b, 1 Tr. rechts.

Federn werden billiger wie neu
gekauft
Kleine Windmühlengasse 13, 2 Treppen.

Damenkleider
in jeder Genre werden bei uns in correcter und
rascher Ausführung gefertigt. Damen, welchen
an einem gut sitzenden Kleide etwas gelegen ist,
machen wir besonders hierauf aufmerksam.
Geschwister Werner,
Söllner's Hof, 4. Etage, Tr. A.

Eine tüchtige accurate Schneiderin empfiehlt sich
in und außer dem Hause Schletterstr. 10, 4 Tr.
Getragene Damenhüte werden wieder wie
neu umgearbeitet.
Damenhüte,
rund u. Capott, schön u. festigend in großer
Auswahl billigst vorräthig.
Al. Windmühleng. 13, 2 Treppen.

Oberhemden
nach Maass zu 12 1/2 und 15 % in bester Aus-
führung, sowie jede Art Maschinennäheret wird
billigst gefertigt. Vom Lager: Oberhemden,
Kragen, Manschetten, Einsätze u. empfiehlt zu
Fabrikpreisen **Ferd. Krause, Reichstraße 48.**

Wichtig für Damen.
Wollschweißblätter, die jede sich unter
Schweißausdünstung anziehen, und daher nie
Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen
lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und ver-
kauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 % — 3 Paar
14 %
A. Steiniger,
Café Français.

Besatz-Fransen
in allen Farben empfing und empfiehlt billigst
A. Steiniger, Café français.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Die am 2. October 1871 dem Betrieb übergebene **f. f. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn** erhielt durch Allerhöchste Entschliessung vom 20. Mai 1871 die Concession zu einer Verlegung ihrer ursprünglichen Linie von **Ostegg bei Dux nach Komotau**.

Für den Bau und die Ausrüstung dieser neu concessionirten Linie wurde vom k. k. Handelsministerium ein Betrag von fl. 3,950,000 präsumirt und der Verwaltungsrath in der Generalversammlung vom 12. August 1871 durch einstimmigen Beschluß zur Beschaffung dieser Summe ermächtigt.

Ebenso erfolgte sowohl die staatliche Genehmigung, als auch die einstimmige Gutheißung der General-Versammlung vom 12. August 1871 für Ausbringung eines Betrages von fl. 6,000,000 österr. Währ. als Mehrbedarf der alten Linie, ferner eines Nominalbetrages von fl. 1,500,000 für Ausbau von Schleppbahnen, endlich einer Summe von fl. 1,500,000 für Ankauf und Ausrüstung gräflich Waldstein'schen Kohlenwerke.

Zur Beschaffung dieser gesammten Beträge beschloß die General-Versammlung vom 12. August 1871 einstimmig die Emission von

3,200,000 fl. in Actien Lit. B., und
6,900,000 " " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

welchem Beschlusse das k. k. Handelsministerium mit Erlaß vom 29. August 1871 seine Zustimmung ertheilte.

Die vorläufig zur Ausgabe gelangenden

16,000 Stück Actien Lit. B. à 200 fl. und
33,544 " Obligationen, Emission vom Jahre 1871 à 150 fl. österr. Währ. in Silber

hat mit Genehmigung des k. k. Handelsministeriums die Firma **Johann Liebig & Comp.** übernommen, welche sich auf Wunsch des Verwaltungsrathes gerne bereit erklärte, den bereits bestehenden 17,000 Stück Stamm-Actien der Dux-Bodenbacher Bahn bei **Wenzel** zum Preise von

8,500 Stück Actien Lit. B., und
8,500 " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

in der Art einzuräumen, daß auf je zwei Stamm-Actien eine Actie Lit. B. und eine Obligation der Emission vom Jahre 1871 entfällt.

Im Falle des Mißgelingens der Vertheilung, von den Herren Actionairen auszuheben werden wird, so sind

7,500 Stück Actien Lit. B., und
25,044 " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

im Besitze der Herren **Johann Liebig & Comp.** verblieben.

Da an einen Verkauf der Actien vorläufig nicht gedacht wird, so kommen nur

25,044 Stück Prioritäts-Obligationen, Emission vom Jahre 1871 à 150 fl. österr. Währ. in Silber

zur Begebung.

Die Prioritäten (Emission vom Jahre 1871) lauten auf den Inhaber und werden in Stück zu 150 fl. österr. Währ. in Silber — 100 Thaler ausgegeben. Sie werden mit 5% in Silber vom 1. October 1871 ab verzinst und im Wege ganzzähriger Verlosungen, vom Jahre 1874 anfangend, innerhalb 50 Jahren im vollen Nennwerthe zu rückbezahlt. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig, am 1. April und 1. October.

Die Coupons werden ohne irgend welchen Abzug für Einkommensteuer und irgend sonstige Gebühr eingelöst, und zwar in Wien, Prag und Tesch, im Auslande bei den vom Verwaltungsrathe später zu bestimmenden Zahlstellen.

Prospect.

Nach Ueberwindung vieler, theils aus dem Bau im gebirgigen Terrain, theils aus ihrem Charakter als Concurrrenzbahn entspringenen Schwierigkeiten, ist die Dux-Bodenbacher Eisenbahn seit 2. October in Betrieb, und besitzt nunmehr durch die Erwerbung der Concession für die Linie von Ostegg bei Dux nach Komotau, sowie durch die im Vollzuge begriffene Errichtung einer Schleppbahn in Verbindung mit dem Ankauf der berühmten Waldstein'schen Kohlenwerke alle Elemente einer sicheren und ertragsreichen Zukunft.

Die neue Linie Ostegg-Komotau gewährt der Dux-Bodenbacher Bahn durch den Anschluß in Komotau an die Dux-Teplitzer Bahn die volle Unabhängigkeit von der Kuffig-Teplitzer Ueberbrückung, die bestertheils die beste Strecke im ganzen Gebiete zwischen Dux und Komotau, und es hätte schon ursprünglich die Kuffig-Teplitzer Bahn ihre Trasse dorthin verlegt, wäre sie nicht ständliche Einwirkung zu einer südlicheren Richtung gegen die Stadt Brüx genöthigt worden.

Die Linie Ostegg-Komotau berührt nicht nur die zahlreichen, wegen der Wasserkräfte am Fuße des Erzgebirges angelegten industriellen Establishments der Gegend, und sie wird hier den ganzen Verkehr des dichtbevölkerten Erzgebirges an sich ziehen, sondern sie erschließt auch die riesigen Kohlenflöze von Ladung, Obergörgenthal und Oberleutensdorf, wo die Kohle in der Mächtigkeit von 15 Klaftern lagert und am Abhange des Gebirges, ohne Störung durch Wasser besuchten zu müssen, vielfach durch Tagbau oder Stollenbetrieb auszubringen ist.

An der Ostegg-Komotauer Strecke liegen die großen Kohlen-Complexe von Rastner & Comp., des Klosters Ostegg, der Gräfin Waldstein, bei Oberleutensdorf der Dux-Brüx-Komotauer Gesellschaft, sowie von Joh. Liebig & Comp., die sämmtlich mit Erbauung der Bahn zur Ausrüstung ihrer Werke freigegeben werden.

Die Kohlenwerke der letztern Firma allein werden in einigen Jahren aus Ladung 3 Millionen Centner und aus Oberleutensdorf, wo jetzt schon ein ausgedehnter Tagbau aufgedeckt ist, weniger als 6 Millionen Centner jährlich fördern.

Noch weiter vorgeschritten sind in der Ausrüstung die an der alten Strecke der Dux-Bodenbacher Bahn bei Dux gelegenen Kohlenwerke.

In erster Reihe ist hier jener bekannte Kohlencomplex im Mittelpunkte des Duxer Kohlenbeckens zu nennen, der aus dem Besitze der Gräfin Waldstein für die Summe von fl. 1,100,000 längs in das Eigenthum der Dux-Bodenbacher Bahn übergegangen ist. Dies Object besitzt einen Tagbau von einem Umfang und einer Mächtigkeit des Kohlenkörpers, welcher in Europa, selbst im Jahre 1873 aber auf 5 Millionen Centner zu dringen, die nicht nur als Fracht die gesammte Länge der Dux-Bodenbacher Bahn durchlaufen, sondern auch durch die hohen Kohlenpreise eine Einnahmequelle für die Actionäre der Bahn bilden.

Ungeachtet die Preise der vortheilhaften Duxer Kohle in der Zeit von 1½ Jahren von fl. 18 auf fl. 45 per Waggon (à 200 Zoll-Ctr.) gestiegen sind, lassen sich die an die Dux-Bodenbacher Verwaltung gerichteten Nachfragen nicht alle erheben.

Durch den Ankauf der Waldstein'schen Kohlenwerke verfügt die Dux-Bodenbacher Bahn sofort über eine namhafte Fracht und ist dadurch aus eigener Kraft jener sterilen Rindergänge hohem, mit welchen die anderen, jetzt am günstigsten stürzten Kohlenbahnen zu kämpfen hatten.

Ermöglicht man nun, daß die Dux-Bodenbacher Bahn, von ihren 11, Meilen nicht weniger als 6,37 Meilen, unmittelbar auf Kohlenkörper liegt; berücksichtigt man ferner, daß binnen 1 Meile allein bei Dux 11 Maschinenflöze in Betrieb sein werden, von denen voraussichtlich ein jeder 800,000 bis 1,000,000 Centner Kohle der Dux-Bodenbacher Bahn übergeben wird; bedenkt man den starken Güterverkehr für die zahlreichen Industriewerksstätten längs des Gebirges, sowie den regen Personenverkehr, der aus Sachsen und zu den böhmischen Ländern auf der reizend gelegenen Bodenbacher Bahn mit Bestimmtheit zu erwarten ist: so wird jeder Unbefangene die Ueberzeugung gewinnen, daß dieselben günstigen Resultate, die sich bisher bei allen österreichischen und böhmischen Kohlenbahnen ergaben, auch für die Dux-Bodenbacher Bahn gesichert erscheinen.

Subscriptions-Bedingungen

für
2,500,000 Thaler

der
 proc. steuerfreien Silber-Anleihe
 vom Jahre 1871

der
**Dux-Bodenbacher
 Eisenbahn-Gesellschaft**

eingetheilt in
25,000 Obligationen à 100 Thlr.

1. Die Zeichnung findet statt

am 10. November 1871

Dresden | bei der **Sächsischen Creditbank**,
 bei Herren **M. Schie Nachfolger**,
Leipzig bei den Herren **Hammer & Schmidt**,
Berlin bei der **Berliner Handelsgesellschaft**,
Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**,
Hamburg bei der **Commerz- und Discontobank**,
Prag | bei der **Böhmischen Escomptebank** und deren Filialen
 in **Budweis, Pilsen, Teplitz, Böhmisches Leipa und Carlsbad**,
 bei der Filiale der **Unionbank**,
Teplitz bei Herrn **Emanuel Mayer**,
Stuttgart bei der **Königl. Württembergischen Hofbank**,
München bei der **Bayerischen Handelsbank**,

am Abende 6 Uhr geschlossen.

2. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird mit möglichster Beschleunigung veröffentlicht.

3. Der Emissionscours ist auf 80% Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. October 1871 ab bis zum Tage der Abnahme

zu zahlen.

4. Bei der Zeichnung sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in courtshabenden Wertpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Beträge in Original-Obligationen bei derjenigen Stelle, an welcher sie gezeichnet haben, vom 20. November bis 15 December d. J.

zurückzugeben, Cautionschein in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.

6. Am 15. December d. J. erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Dresden, den 1. November 1871.

**Sächsische Creditbank.
 M. Schie Nachfolger.**

Stassfurter Chemische Fabrik

vormals

Vorster & Grüneberg Actien-Gesellschaft.

Die Erfolge der chemischen Fabriken in finanzieller Beziehung sind bekannt; sie sind überall um so gewisser, je mehr dieselben auf rationaler Grundlage betrieben werden und je mehr Mittel zu ihrer Disposition vorhanden sind. Daß mithin die Capital-Association durch die Bildung von Actien-Gesellschaften mehr als die Kraft eines Einzelnen zu leisten vermag, ist selbstverständlich. Die Wichtigkeit der großen Stassfurter Kalisalzlagere für den Weltmarkt ist allgemein anerkannt. Stassfurt liefert demselben Chloralkalium zur Salpeter- und Pottasche-Fabrikation und das Product bereits auf dem Weltmarkt Concurrenz.

Welche Achtung gebietende Stellung die verhältnißmäßig junge Industrie Stassfurts (für deren Entwicklung eine Grenze bis jetzt noch nicht abzusehen ist) sich bereits in chemischen Technit erworben hat, zeigen die statistischen Zahlen über die Zunahme des Verkehrs; denn trotz der ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1870 hatte sich der Absatz von Kalisalz gegen das Vorjahr um mehr als 1/2 Millionen Centner gesteigert oder eine Zunahme von 61 Proc. in der Ausfuhr gegen 1869 gewonnen. Ein viel größeres Verhältniß wird das Jahr 1871 aufzuweisen haben.

Wenn somit durch diese Zahlen einerseits das bedeutende Wachstum der Nachfrage nach Kalisalzen bewiesen wird, so erfüllen andererseits gerade die Fabriken der Herren Vorster & Grüneberg in Stassfurt, welche von der neugegründeten Actien-Gesellschaft erworben sind, und unter der Firma

Stassfurter Chemische Fabrik vormals Vorster & Grüneberg Actien-Gesellschaft

geführt werden, alle Ansprüche an die Rentabilität eines Actien-Unternehmens, weil dazu die Hauptgrundlagen, nämlich die günstige Lage, fortdauernde große Rentabilität und die Möglichkeit gesteigerter Production durch in Aussicht genommene Erweiterungen vorhanden sind.

Die beiden Fabriken der Herren Vorster & Grüneberg, denen das Verdienst zur Seite steht, die Stassfurter Kali-Industrie mit ins Leben gerufen zu haben (es wurde denselben auf der Pariser Weltausstellung von 1867 dafür die goldene Medaille zuerkannt), und seit zehn Jahren mit an der Spitze derselben geblieben zu sein, bilden ein homogenes Ganzes und gehören zu den bedeutendsten Werken in Stassfurt. Es sind zugleich die einzigen Fabriken daselbst, die das allgemeine Stassfurter Product „Chloralkalium“ weiter verarbeiten und noch außerdem von der Chloralkalium-Industrie unabhängige Fabrikate erzeugen, welche Vielseitigkeit eine sichere Basis für feste Rentabilität bietet.

Das **Stablfement I** liegt an der Bode und ist mit dem königlichen Salzwerke sowie mit der Braunkohlen-Grube „Börnede“ durch eine besondere Pferde-Eisenbahn verbunden, welche Kohlsäure und Kohlen direct ohne umgeladen zu werden in alle Räume der Fabrik gebracht werden. Es hat ein Areal von ca. 10 Morgen. Das **Stablfement II** liegt an der Ederburger Kohlen-Eisenbahn, durch einen besonderen Strang mit derselben verbunden, und hat eine Grundfläche von ca. 18 Morgen.

Die vorhandenen Einrichtungen beider Fabriken, die mit ihrer Fabrication Hand in Hand gehen, lassen schon jetzt eine Production zu von:

95000 Ctr. Chloralkalium,	welche à Thlr. 3.	einen Werth repräsentiren von Thlr. 285,000
40000 „ Schwefelsäures Kali	„ à „ 4. 15	„ „ „ 180,000
20000 „ Pottasche	„ à „ 10.	„ „ „ 200,000
6000 „ Soda	„ à „ 5.	„ „ „ 30,000
200000 „ Düngesalze, Kieserit, Chlormagnesium etc.	„ à Sgr. 15.	„ „ „ 100,000
40000 „ Salzsäure	„ à „ 10.	„ „ „ ca. 13,000
25000 „ Superphosphate	„ à Thlr. 2.	„ „ „ 50,000
		Summa Thlr. 858,000

Nachdem jedoch nunmehr beide Fabriken in den Besitz der neugegründeten Gesellschaft übergegangen sind, wird beabsichtigt, die Productionsziffern durch Neu-Anlagen, zu denen das gesammte Areal von ca. 28 Morgen reichliches Terrain bietet, namentlich durch die

Errichtung einer Schwefelsäure-Fabrik

noch bedeutend zu erhöhen.

Von dem Actien-Capital der Gesellschaft, das auf 530,000 Thlr. normirt ist, sind

130,000 Thlr. zu Neuanlagen, Erweiterungen und zum Betriebsfonds

bestimmt.

Die Werke arbeiten vorläufig mit einem Personal von 300 Arbeitern und unter der anerkannten Leitung der bisherigen Directoren Herren Michels und Hübner, deren Thätigkeit der neuen Besitzerin erhalten bleibt, in gewohnter Weise fort, so daß die Actien-Gesellschaft den Vortheil hat, die Fabrication von Artfellen, von anderen Unternehmungen erst angestrebt wird, in vollem, bedeutendem und rentablem Betriebe mit allen im Laufe der Jahre gemachten Erfahrungen übernehmen zu können.

Bei diesen so evident günstigen Verhältnissen kann eine Theilnahme an der neuen Gesellschaft wohl um so mehr empfohlen werden, als unbedingt vom ersten Jahre ab Dividende zur Vertheilung kommen wird, die auch in dieser Hinsicht verwöhnte Ansprüche befriedigen dürfte.

Von dem Capital von 530,000 Thlrn., zerlegt in 5300 Actien à 100 Thlr. Nominal-Werth sollen

400,000 Thlr. in 4000 Actien à Thlr. 100.

dem Publicum zur Subscription unter den nachstehenden Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

1. Der Subscriptions-Preis ist pari.
2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages entweder baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem D. Subscription gangbar sind, zu hinterlegen.
3. Im Falle der Ueberschneidung des aufgelegten Betrages bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.
4. Die Abnahme der aus der Subscription zugetheilten Actien muß vom 15. bis 25. November c. in auf den Inhaber lautenden voll eingezahlten Interimsscheinen mit Zinsen à 5 Proc. vom 1. October c. ab gerechnet, erfolgen. Die geleistete Caution wird bei der Abnahme der Interimsscheine zurückgegeben.
5. Die Subscription findet gleichzeitig in den üblichen Geschäftsstunden statt:

am Mittwoch und Donnerstag, den 8. und 9. d. Mts.

in Berlin bei dem Herrn **H. C. Plant**,
 = = bei den Herren **Rauff & Knorr**,
 = Leipzig bei dem Herrn **H. C. Plant**,
 = Aschersleben bei den Herren **Hahn, Gorson & Co.**,
 = Bernburg bei den Herren **Levi Calm & Söhne**,
 = Breslau bei den Herren **Gebr. Guttentag**,
 = Cöln bei dem Herrn **Druoker-Emden**,
 = Dessau bei dem Herrn **Friedr. Frz. Wandel**,

in Dresden bei dem Herrn **Adolph Hirsch**,
 = Gera bei den Herren **Gebr. Oberländer**,
 = Halberstadt bei dem Herrn **S. L. Sussmann**,
 = Halle bei dem **Halle'schen Bankverein** von **Kullisch, Kaempf & Co.**,
 = Hannover bei den Herren **J. Coppel Söhne**,
 = Magdeburg bei den Herren **Dingel & Co.**,
 = Stassfurt bei dem **Spar- u. Vorschussverein**

Wöchentliche Wochenbericht.

Die der verfloßene Monat... zeigt folgende Zu-

Table with columns for dates (2. Octbr., 2. Novbr.) and various financial indicators like Eisenbahnen, Banken, etc.

mit der steigenden Menge der sich daran Beteiligenden immer riesenhafter und überreichen in vielen Effecten den vorhandenen Betrag derselben.

Die Sprünge und Schwankungen innerhalb der paar Wochenstunden sind dem entsprechend ramentlich geben die neuen Wechselbanken ein willkommenes Object des tollsten Spiels ab.

Der Versuch, den Cours der Potsdamer Eisenbahnactien zu werfen, ist bisher noch wenig gelungen. Nach Fertigstellung der neuen Linie über Helmstedt wird die Differenz gegen die Route über Stendal auf wenige Meilen reducirt sein.

Die Blätter enthalten eine Bekanntmachung des Comités für die Interessen der Rumänischen Eisenbahnbauobligationsbesitzer, wonach letztere eine Actiengesellschaft bilden sollen, um die Hinterlassenschaft Stroussberg's anzutreten.

Die rumänische Regierung gewährt denselben Garantietrag von 7 1/2 % für 270,000 Fr. pr. Kilometer. Dieser wird so vertheilt, daß 5 % auf Actien und die neu auszugebenden Obligationen kommen.

Die österreichische Staatsbahn soll den Bau und Betrieb der Bahn übernehmen (die Comités scheinen einen anderen Plan, der jedenfalls mehr an Stroussberg erinnert, im Sinne zu haben).

Im benachbarten Serbien geht es nun auch an den Eisenbahnbau. Der Unternehmer der rumänischen Bahnen, Girsch, hat mit der kaiserlichen Regierung einen Vertrag darüber geschlossen, wonach die Regierung 60,000 Fr. zu jedem Kilometer beiträgt, während Girsch 166,000 Francs

gibt. Also im Ganzen betragen die Kosten per Kilometer 44,000 Francs weniger als bei den Rumänischen Bahnen. Girsch erhielt dazugegen gleichfalls 20,645 Francs per Kilometer Zinsen garantiert. Die Regierung bleibt Assortee des Unternehmens; die von dem Unternehmer zu emittirenden Actien erhalten aber keine Zinsgarantie.

Wie es bei den ungarischen Fabrikunternehmungen zugeht, haben wir schon manchmal unsern Lesern erzählt, halten es aber nicht für überflüssig, hin und wieder darauf zurückzukommen und einzelne warnende Beispiele vorzuführen.

In Paris führte die Panne auf allen Gebieten der in- und ausländischen Effecten das Scepter. Die neue 5 % Rente, welche im October über 3 1/2 % gestiegen war, rückte dem Paris-Course immer näher. Das Goldagio erhielt sich auf 20 bis 22 pr. Milde.

Ein neuer großer Credit mobiler war in Paris durch die Verschmelzung der Banques de Paris mit der Banque de Pays-Bas entstanden. Jene ist bekanntlich auch spanischer Bankier.

Nationalbank ist der Notenumlauf um 4,230,440 Gulden, der Escompte 3,981,175 Gulden gestiegen. Der Besitz von Staatsnoten hat um 459,212 Gulden zugenommen. Der Status der Englischen Bank zeigt eine weitere Erhöhung des Metallbestandes um 857,097 Pfd. St., der Notenreserve um 533,160 Pfd. St.

Die Märkisch-Posener Bahn hatte im October 21,040 Tblr. Mehreinnahme; freilich ist die Einnahme in Bezug auf die Meilenzahl nur noch eine äußerst geringe. Die Böhmische Westbahn hatte 55,457 fl. Mehreinnahme.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Erfindung der Lithographie und des Steinbrudes besteht aus einer Reihe einzelner Erfindungen, die eben zusammen gehören, um ein Ganzes zu machen. Es würde uns zu weit führen, alle Einzelheiten hier darzulegen.

Die Säcularfeier zum Andenken Senefelder's

am 6. November im Schützenhause.

Leipzig, 7. November. Der große Saal des Schützenhauses war gestern Abend von einer Anzahl Herren und Damen besetzt.

Nach musikalischen Vorträgen der Schützenhaus-Capelle folgte die eigentliche Feier, die in einer Festschilde bestand, mit welcher Daurath Dr. Roth's betraut worden war.

Redner begann mit einer allgemeinen Einleitung, in welcher er u. A. das Bedeutsame des Monats November als des Geburtstages eines der größten Männer der ersten Hälfte unserer Nation, von denen nur Martin Luther, Theodor Körner und Friedrich Schiller erwähnt zu werden brauchen, hervorhob.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Die Hauptmann-Pereire'sche Clique will aus dem Reife des untergegangenen Vereines Credit mobiler ein anderes derartiges Speculations-Institut mit Zulassung neuer Capitals gründen.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and fragments.

der niederen Sphäre des Handwerksmäßigen. So

in den letzten Jahren so überaus viel bescheert

Der Herr Professor Barnde gab hierauf verschiedene

Gemeinnützige Gesellschaft.

r. Leipzig, 7. November. Die erste ordentliche

Marktbesitzer, Kellnerburschen, Lauf-

Ein junger Mensch, welcher den Feldzug

Ein entlassener Unteroffizier der Cavallerie sucht

Ein vor Kurzem vom Feldzug entlassener Reservist,

Ein entlassener Cavallerist, welcher 2 Jahre das

Ein gebierter Cavallerist, versehen mit guten

Ein verheirateter Gärtner vom Lande sucht

Eine Putzmacherin, die selbstständig

Eine Frau sucht Beschäftigung in und außer

Ein junges Mädchen, im Schneidern gewandt

Eine geübte Näherin, auch Schneiderin, in Pelt

Ein Mädchen wünscht noch ein paar Tage in

Rennting der Materie aufgestellte Vortrag des

Herr Professor Barnde gab hierauf verschiedene

Es gab ausgedrückt, der zwar in einem

Es gab ausgedrückt, der zwar in einem

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns for day, temperature, wind, etc. for the period Oct 29 to Nov 4.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als

Ein im Köchen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Jahren

Eine Plätterin sucht noch einige Tage

Eine ganz zuverlässige Frau sucht noch

Eine feine Wäscherin sucht Wäsche zu waschen

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Verhältnißhalber sucht ein in allen weiblichen

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort

Eine sehr gute Bauer-Wamme ist zu treffen

Verhältnißhalber sucht ein in allen weiblichen

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Gesucht wird für jetzt oder später von einem

Gesucht wird für jetzt oder später von einem

Ein junges gebildetes Mädchen von 16 Jahren,

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Verhältnißhalber sucht ein in allen weiblichen

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort

Eine sehr gute Bauer-Wamme ist zu treffen

Verhältnißhalber sucht ein in allen weiblichen

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Ein anständiges Mädchen, welches einer

Mietthgesuch.

Ein sehr ruhiges Verlagsgeschäft

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Gesucht wird ein unmeubliertes

Thestis, Gosenhal.

Heute Mittwoch Theater und Ball.
Das Gändchen von Buchenau. Lustspiel in 1 Act. Garibaldi. Schwanz in 1 Act. D. V.
Anfang 8 Uhr.

Restauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse 14.
Heute Abend Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.
Reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich.

Engelsdorf. Heute Mittwoch den 8. November Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet Emil Schöppe.

Hölkau. Heute Mittwoch 2. Haupttag der Kirmes. E. Linke.

Nr. 9. Nicolaisstraße Nr. 9.
Restauration und Billards.

Nachdem meine Local restaurirt sind, verfühle ich nicht, solche gütiger Beachtung zu empfehlen. Ich werde bemüht sein, durch preiswerthe Speisen u. gute Biere gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Gleichzeitig empfehle ich zwei in einem separaten Zimmer aufgestellte französische Billards. Zur Bequemlichkeit der mich besuchenden Gäste habe ich einen Eingang zur Restauration direct von der Straße angebracht. Um zahlreichem Besuch bittet ergebenst
Albert Neumeyer,
Stadt London.

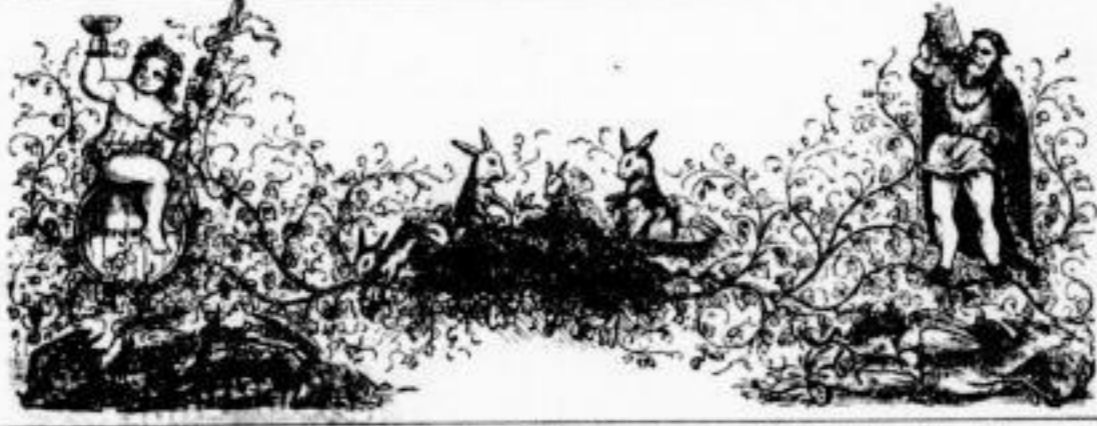
Bekanntmachung.

Ergebenst Anzeige, daß ich den Bäder- und Müller-Betrieb bis jetzt gehabt und jetzt Allgemeinen Fremden-Betrieb übernehme, da die Bäder und Müller, sowie alle Professionisten sehr stark vertreten sind und ich den Arbeitsnachweis für geehrte Herren Principale und Arbeitsuchende unentgeltlich übernehme. Dies den hiesigen und auswärtigen Herren Arbeitgebern und Arbeitsuchenden zur gefälligen Nachricht.
Arbeitsnachweis

G. W. Döring, Ulrichsgasse 53.

Ein geehrtes Publicum mache ich ganz gehorsamt aufmerksam auf meinen
Kräftigen Mittagstisch
A Portion 4 Ngr., mit Bier oder Kaffee 5 Ngr., sowie täglich frische Bouillon mit Brodchen 12 Pf.
J. Finger, Thomagäßchen Nr. 8.

Zugleich empfehle ich mein Gesellschaftszimmer mit Pianino den geehrten Gesellschaften und Vereinen zur gütigen Benutzung.



Heute Schlachtfest bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest, wozu erg. einladet **F. A. Winkler, Kupfergäßchen 4.**

Grüner Baum. Morgen Schlachtfest.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**
empfehlen für heute Schlachtfest. NB. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Schweinsknochen und Klöße
empfehlen für heute Abend **Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8.**

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend **Otto Rost, Poststraße 12.**

Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier vorzüglich. Früh von 9 Uhr an Speckfischen.

Zills Tunnel. Heute Schweinsknochen.

Pantheon. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauertraut. F. Römling.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen u. Klöße. **Fr. Jehnig, Burgstr. 22.**

Goldnes Herz, Große Fleischergasse Nr. 29. Heute Abend Kartoffel-Suppe und Pöfelschweindröppchen mit Klößen.

Heute Schlachtfest, Vormittags Wellfleisch und Kesselfwürste, Mittag und Abends Bratwurst und frische Wurst empfiehlt **F. Lorenz, Kupfergäßchen 10.**

Heute saure Rindskaldaunen, Stadt Königsberg, Brühl 34. **A. Wagner.**

Heute Abend „saure Rindskaldaunen“ bei **R. Götz, Nicolaisstraße 51.**

Blödings Restaurant, 39, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend **G. Hoffmann, Thomastrahöf Nr. 15.**

Stadt Gotha. Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend **C. Beck.** Täglich Mittagstisch in 1/2 Portionen.

Mockturtle-Suppe à la Wilkens empfiehlt heute Abend **Löwe's Bayer. Bierstube, Klosterstraße 14.**

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten. Heute Abend Mockturtle-Suppe nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose ganz besonders zu empfehlen.

F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Biere bester Qualität.

Sammelcarré mit gefüllten Zwiebeln
empfehlen für heute Abend **Morgen Schlachtfest.**
C. F. Näther, Kupfergäßchen.

Schillerschlösschen zu Gohlis
empfehlen guten Kaffee und frische Bannkuchen.
C. Müller.

Gasthof zu Lösnig. Mittwoch den 8. November d. J. **Kirmes, Schmaus** nebst Ballmusik, wozu Gönner und Freunde ergebenst einladet **Louis Wolf.**

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port mit Suppe 7 1/2 N. Heute Abend: **Schweinsknochen mit Klößen. Extrafeines Bayerisches Bier.**

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube, Grimm. Str. 4 dem Raschmarkt gegenüber.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Täglich warmes Gabelfrühstück so wie Abends warmes Stamm-Abendbrot, von jedem à Port. 2 1/2 N. Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Restauration von **C. Keucher, Peterstraße 23** empfiehlt guten kräftigen Mittagstisch, Bayerisch und Vereinslagerbier ff. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Burgkeller. empfiehlt Lager- und Bayerisch Bier aus der Helsenkeller-Brauerei Dresden. **A. Löwe.**

Nr. 9 Nicolaisstraße Nr. 9. Stadt London. Einen guten und billigen Mittagstisch empfehle zur gütigen Beachtung. Da in Nähe der Universitätsstraße, empfehle solchen den Herren Studirenden ganz besonders. **A. Neumeyer.**

Haertel's Bierstube, Hainstraße 5. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Vereinsbier ff.

Restaurant Victoria, vorm. Goldne Säge. Mockturtle-Suppe, echt Culmbacher und Vereinslagerbier ff. empfiehlt **Fritz Lippert.**

Nr. 9 Nicolaisstraße Nr. 9. Restauration von **A. Neumeyer** empfiehlt Bayer. Bier aus der Freiherrl. von Lucher'schen Brauerei à 2 1/2 Ngr., Böhmisches Bier à 1 1/2 Ngr. Beides vorzüglich. Heute Abend **Oxtail-Suppe.** Weine franz. Billards halte bestens empfohlen.

F. W. Rabenstein Heute Abend Mockturtle-Suppe.

W. Lorenz. Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7. Heute Abend Filet mit Kartoffeln, Bayerisch und Vereinsbier ff. empfiehlt **F. Timpe.** NB. Morgen Schlachtfest. **D. D.**

Kräftigen Mittagstisch, alle Tage Bouillon mit Brodchen 1 N, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **G. W. Döring, Ulrichsgasse 53, nahe der Thalkirche.**

Brätchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 N. Heute Klöße mit Sauertraut und Meerrettig.

Drei Könige, im Keller. Täglich Mittagessen, Gemüse und Fleisch à Port. 2 1/2 u. 3 1/2 N. Alle Abende von 6 Uhr an Suppe à Port. 6 N. sowie geb. Leber, Beefsteak, Bratwurst u. mit Kartoffeln à Port. 2 1/2 N empfiehlt **Ackermann.**

Katharinenstraße 20. Fleisch und Speisehalle, Gemüse mit Brod, Port. 2 1/2 N.

1 Fünftalerschein in einem Gassen heute von der Brenzstraße nach der Gasse einem armen Lehrling verloren worden. Dank u. Belohnung abzug. **Heinrich 18.**

Verloren wurde am Sonntag Abend ein besser Siegelring mit weissem Stein, (Doublet). Der ehrl. Finder wird geb. gegen Belohnung abzugeben **Witth. Str. 14.**

Ein goldener Ohrring ist Montag Mittags Reichels Garten bis zur Grimmschen verloren gegangen und gegen Belohnung Erdmannstraße 18, 2 Treppen

Verloren gegangen ein braunes Leinwandmonnaie, Inhalt 10 N und Silbergeld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **E. Staackmann, Döbberstraße 10.**

Verloren wurde ein schwarzer Bleistifthalter mit leipziger und Berlinerungen aus Gold. - Einziges Fabrikat. - Gegen gute Belohnung geben Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren ein Portemonnaie mit Marken und Geld. Gegen Dank und Belohnung Wasserfont Nr. 4 links.

Verloren wurde am Sonntag v. Schützler Emilienstr. 1 Ohrring mit schwarzer Emaille, bietet denselben Emilienstr. 13a gegen Belohnung

10 Sgr. Belohnung. Borige Mittwoch ist eine eiserne Gabel bei der Pfahlerung des Salzgräben verloren; bitte dieselbe abzugeben **Burgstr. 6, 1 Treppe links.**

Am Sonnabend ist eine schwarze Weste abhanden gekommen. Dieselbe ist mit weißer blauer Seide gefüttert und hat einen goldenen Anlauf wird gewarnt. Wer den Besizer nachweisen kann, erhält 1 Thaler Belohnung. **Halle'sches Gäßchen 2, 1. Etage.**

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Koffer. Geg. Belohn. abzug. **Auerbachs Hof Nr. 10.**

Am Montag Abend wurde auf dem Hotel de Pologne nach der Beststraße ein Manns Garten ein Jiltsi-Kragen verloren. Der ehrl. Finder wolle denselben Belohnung abgeben **Thomagäßchen Nr. 6 parterre.**

Verloren wurde gestern Abend v. Dreßner bis in die Ritterstr. ein grauer Eisenkoffer. Belohn. abzug. **Brühl 35 bei Herrn Ritz.**

Verloren wurde am Sonntag in Gohlis ein Schlüssel zu Gohlis oder auf dem Weg nach der Stadt eine Leder Tasche, enth. Pöfel, ein Bisttentartenmesser u. c. Der Finder gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung im Friseurgeschäft des Herrn **Georg Köhler** am Raschmarkt abzugeben.

Gefunden wurde am Sonntag an ein ein Plaid, kleingewirkt, schwarz und weiß. Infectionsbüchlein in Empfang zu nehmen. **Wartenstraße Nr. 36 parterre bei Bettler.**

Verloren wurde von einem Kinde ein langer Lederstiefel mit Summi. **Kupfergäßchen Nr. 10.** Belohnung **Ranf. Steinweg 79.**

Verloren wurde am 6. d. M. ein Koffer, bedt vom Raschmarkt bis zur Kirche in Gohlis zwischen 8 u. 9 Uhr Abends. Der ehrl. Finder gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben **Brühl 85 beim Hausmann.**

Verloren wurde am Montag Abend ein Filzschuh von der Emilien- bis zur Hainstraße. Es wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben **Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.**

Gefunden wurde vorigen Donnersdays ein massiver Siegelring, welcher von dem hiesigen Eigenthümer gegen Entlohnung in Empfang genommen worden bei **C. S. Göhle, Große Thalkirche.**

Ein weißer Pinsel mit Gold und Farbe Nr. 3019 ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Peterstraße 30a.**

Alle Diejenigen, welche an dem Verstorbenen **H. Hoffmann** Antheil glauben, wollen sich auf dem Holzgäßchen Nr. 15, 1. Etage, bei **Herrn G. Hoffmann** melden.

Fraulein Bertha Bödemann Brühl 17, wird hiermit aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten nachzukommen. **Hudolph Richard Köhler** Berspätet.

Dank. Dem Herrn Eisenhändler **Herrn wie den Herren Dewald & Lindemann** Schweizerhütchen (Rosenthal) gegen die freundliche und gute Quartier, welche ich Ihre Rechnung bei Herrn Restaurateur **Herrn erhalten** haben, unsern herzlichsten Dank. Die daselbst einquartiert gew. **M. M. M.**

Herzlichen Dank allen denen, welche meiner Familie bei dem und betreffen Unglück so hilfreich zur Seite standen, insbesondere den geehrten **Herrn** und **Herrn** welche durch ihre unermüdete Thätigkeit noch größerem Unglück bewahrten. **Susanne**

312.
nach unfer
veranhalten
amabend
Begr
hies
Fest
Laden
Fest
ein
Berbig
Spar
anferm
baare
den
unfer
11. c. B
ander
Beig.
Beilu
Unterz
Gellan
brer
er A
in Eri
zu zahl
alm
orel
Vereln
Zoonab
Büch à 1
Büchlein
Auf
Mitglie
Seantag
Nr. 15,
ang, b) C
ang des
mit Stat
Sippig,
ich de
in Grund
auf
sich con
Kupferg
er Graf v
Graf v
Kühner
Graf v
Wilsch
Schmid
Anton
C. G.
H. F.
Graf v
Graf v
Graf v
H. B.
Herrn
verum
Carl J.
Büch
11. c. B
Herrn
Herrn

312.

Einladung.

Wir und unseren neuerdings zurückgekehrten Kriegern die ihnen gebührende Anerkennung zu be-
veranstaltet das unterzeichnete Comité am
Sonntag den 11. November, Abends 8 Uhr, im „Pantheon“
Freizeit, bestehend aus:
Begrüßung der Soldaten durch Ehrenjungfrauen und den
hiesigen deutschen Kriegerverein, sowie darauffolgender
Festtafel und Ball.

Für das Empfangs-Comité:

Sparig. Schaaf. Berbig. Einführer. G. Mühlner.

Wir an unserm Geschäftes soll von jetzt ab grundsätzlich kein Geschäftsbedürfnis anders als
beare Zahlung gebüht werden und warnen wir deshalb, irgend welchen Credit
auch sei für unsere Firma zu gewähren, da wir für nichts haften werden. Quittungen,
Stempel mit voller Firma und den Namen unseres buchführenden Associé A. Elfe
unserer Firma gegenüber nicht gültig. Etwasige Forderungen an unsere Firma wollen
Waldrstraße Nr. 6, III. L. realisieren oder Leipziger Straße Nr. 15b, III. L. agnos-
sieren, andernfalls dieselben nicht unsere Firma verbindlich machen.

heilung von heftigem Gliederreißen
die Wasserzeichen durch den Gebrauch der Wüdensteiner Kiefernabdampfbäder
Wundermittel Windmühlenstraße Nr. 41 gefunden und erkennen dies hiermit dankbar an.
Therese Schönlager in Gohlis,
Wilhelmine Wirth in Leipzig, Friedrichstraße Nr. 37.

Turnverein zu Leipzig
am Sonntag den 11. November nach 7 Uhr Abends eine gesellige Zusammen-
kunft im Trianon des Schützenhauses. Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden
zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Das Stiftungsfest des
Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs
Sonntag den 11. November c. von Abends 7 Uhr im großen Saale der Central-
halle gefeiert werden und sind die geehrten Kameraden, deren Freunde u. hierdurch ergebenst eingeladen.
Billets à 10 Ngr. werden abgegeben bei den Herren Zimmermann, Salzgäßchen 1, Wickan,
Waldmühlengasse 1, Börner, Katharinenstr. 14, Geißler, Lange Str. 12, Döbler, Brühl 32.
Der Gesamt-Vorstand.

Außerordentliche Generalversammlung
Mitglieder der Maurer-Kranken- u. Begräbnis-Casse für Leipzig u. Umgegend
Sonntag den 12. Nov. Nachmittags 1/4 4 Uhr in der Restauration zur Bierhalle, Windmühlen-
straße Nr. 15, statt. Tagesordnung: a) Erledigung der gestellten Anfragen Betreffs der Jahres-
rechnung, b) Gründung einer Invalidencasse, c) Anschaffung einer neuen Fahne, d) Rechnungs-
legung des letzten Jahres und der Circulare, e) Abänderung der §§ 7 und 15
der Statuten. — Um zahlreiches Erscheinen bittet

Städtische Eisenbahn I. Morgen Donnerstag: Linien mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Götz.
Städtische Eisenbahn II. Morgen Donnerstag: Linien mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Kraul.

Nachtrag.
Leipzig, 7. November. Heute Nachmittag
4 Uhr die „Leipziger Vereinsbank“ mit
einem Grundcapital von 7 Millionen Thalern,
das auf 15 Millionen erhöht werden kann,
constituirt. Zu Mitgliedern des Ver-
eins sind ernannt:
Herr Graf von Hohenthal-Döllau,
Conrad Wilhelm Kühner, Firma Heinrich
Kühner & Co.,
August Plaut, Firma H. C. Plaut,
Wilhelm Schmidt, Firma Hammer &
Schmidt,
Anton Mayer, Firma Frege & Co.,
E. G. Weiß, Firma C. G. Weiß & Co.,
E. F. Dörbig, Firma Dörbig & Co.,
Conrad Albert de Viagre, Firma Hermann
Samson,
Stadtath Franz Wagner,
F. B. Döbel, Firma G. Sandig & Blum,
Hermann Schnoor, Mitglied des Direc-
toriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahn,
Carl Voerker, von der Firma Friedrich
Schäfer,
Leipziger Unionbank in Berlin,
Herrmann Brock, von der Firma Anhalt
& Wagner in Berlin,
Herr Raphael von Erlanger, Firma von
Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M.,

Beuchel'sche Biege.

Sonntag den 12. November d. J. feiern wir unser 10jähriges Stiftungsfest im
Trianon des Schützenhauses durch Concert und Ball, und erlauben uns alle Gönner
und Freunde einzuladen. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern sowie in der Restauration von
Morenz, Kupfergäßchen 10, zu haben.

Auf die in der Expedition d. Bl. am 3. d. M.
niedergelegte Akr. unter S. F. G. ist die gewünschte
Antwort unter A. R. # 10 niedergelegt. Da
benannte Akr. nicht in der Expedition d. Bl. ab-
geholt werden kann, so ist selbige poste restante
unter A. R. # 10 abzuholen.

Was heißt „Festvorkellung“, wenn im
Innern des Theaters nicht das geringste äußere
Zeichen dafür bemerkbar ist, wie dies z. B. unter
früheren Directionen im alten Theater der Fall war?

Dessauer Creditactien.

Dem Einsender der Annoncen im Sonntags-
und heutigen Tageblatt zur Nachricht, daß sein
Mittel, den Cours der Dessauer Creditactien
durch Annoncen zu bräuen, ein schlecht gewähltes
ist, da dieselben auf Grund derselben von 16 auf
17 gestiegen sind. Das Gerathense möchte wohl
sein bis 20 zu kaufen, da Ausfichten zu 11 1/2 und
10 1/2 wieder zu decken nicht vorhanden sind.

Auf die ganz unparteiisch gehaltene
„Leipziger Theaterzeitschrift“ des Herrn
Mar Wollfe hier im „Leipziger Theater-
und Intelligenzblatt“ (herausgegeben
von Bernhard Freyer) wollen wir nicht
verfehlen, alle Theaterfreunde ganz be-
sonders aufmerksam zu machen. Dr. F. . . .

E. Der geistreiche Dichter ist gewiß
von Schöpliene.
Schöne, süße und glatte Worte thun viel,
Champagner scheint aber noch mehr zu wirken.

Einige groß-üthige Eutritschler
rathen dem geistreichen Dichter, sich nicht mehr
öffentlich zu ärgern, ändern kann er es doch nicht,
er mag lieber die paar Groschen in seinen Nutzen
verwenden, das ist ihm viel dienlicher.

Der Sect treibt das Blut in Wallung
und erzeugt Dankesgluth.

Schletterplatz — Fackelzug. 3 D.
Wenn wirklich aufrichtige weitere Annäherung
gewünscht, so wird um nochmaliges Erscheinen
heute zu selbiger Zeit und am nämlichen Orte
gebeten.

Warum läßt sich die gemüthliche
Wirtin in Nr. 13 gar nicht mehr im
Salon sehen? Mehrere Gäste.

Brief L. P. 50. ist von unbefugter Hand
abgeh. Bitte sofort um andere Antwort.

Schwind-Ausstellung

im Kunstvereinslocal (Museum),
geöffnet von 10—3 Uhr.
Eintritt 5 Ngr.
(Donnerstag den 9. d. M. Schluß)

Es gratulirt Herrn R. M. zu seinem
Wiegefeste Richard Wagner.

B. I. 1/8 Uhr Café Jasel,
Aderleins Hof.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

im Verein mit dem Wirth an dem verbotenen
Spiel belustigten. Sie mußten noch in der Nacht
zur Feststellung ihrer Persönlichkeiten nach dem
Rachmarkt wandern.

Ein von Bamberg aus wegen Desertion
stiefbrieflich verfolgter bayerischer Soldat
wurde gestern hier aufgegriffen und zum Rück-
transport nach Bamberg der hiesigen Militär-
behörde überliefert.

Eutritsch, 7. November. Unser am ver-
gangenen Sonntage stattgefundenes Kriegesfest
hat, von prächtigem Wetter begünstigt, den schönsten
Verlauf genommen. Der Ort war reich geschmückt,
die Theilnahme am Feste eine äußerst zahlreiche.
Der städtische Festzug, welcher die Krieger des
Orts, 52 an der Zahl, nach dem Festlocale führte,
nahm, nach vorheriger herzlichster Begrüßung derselben
durch Gemeindevorstand Schemmel, seinen
Weg durch den Rosenthin'schen Garten, woselbst
jeder Krieger durch den Besitzer der betannten
Gärtnerlei mit einem schönen Lohbeerstrauch geschmückt
wurde, und bewegte sich dann unter Hochrufen der
Zuschauer und reichen Blumenpenden an die
Krieger durch die Leipziger und die Hauptstraße
nach dem Gasthofe zum Helm. Nach der würdevollen
und die Herzen der Zuhörer ergreifenden
Festrede des Herrn Pastor Kunad erfolgte das
Festmahl, gewürzt durch eine Reihe ansprechen-
der Toaste, von denen wir diejenigen des Herrn
Pastor Kunad auf Kaiser Wilhelm und König

Zur Conservirung der Bähne u. um dem Munde
jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das Mund-
wasser nach Liebig*) ein vorzögl. Mittel —
3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täg-
lichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2 Ngr. ein Jahr.
*) Lager davon im Kräutergew. Nicolaisstraße 52.



Sonabend, 11. Nov. Abends 8 Uhr
im Schützenhause
Stiftungsfest.
Fest-Tafel mit Vorträgen, Ball.
Die Ausgabe der Eintrittskarten für Mit-
glieder und Gäste findet Donnerstag den 9.,
Freitag den 10. November im Schützenhause von
Abends 7 bis 9 Uhr statt.
Der Vorstand.

Männergesangverein.
Heute Abend 1/8 Uhr Uebung im Hotel
de Cologne.

Genossenschaft selbstständig, Kleidermacher.
Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung in der
Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße
Nr. 10, Hof 1 Treppe. Um pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Heute früh wurde uns ein gesundes Mädchen
geboren.
Leipzig, 7. November 1871.
Ernst Bredt und Frau.

Am heutigen Abend 1/7 Uhr entschlief sanft
und in seinem Gott ergeben unser guter Gatte,
Bruder und Schwager,
Herr Carl Draugott Sickerl.

Reicht sei ihm die Erde! Um süßes Weileid bitten
Herbzig, den 5. November 1871.
die trauernden Hinterlassenen.

Gestern entschlief sanft und ruhig unsere ge-
liebte Mutter und Großmutter,
Frau Dorothea verw. Strus.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Leipzig und Buenos-Ayres, am 7. Nov. 1871.
Die Hinterbliebenen.

Heute früh 7 Uhr verschied sanft nach längeren
Leiden unsere freundliche Camilla, 1 Jahr
2 Monate alt.
Leipzig, den 7. November 1871.

Bernh. Michael,
Expeditent beim städt. Lagerhofe,
Selma Michael geb. Korfel.

Dank,
herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden
für die innige Theilnahme an dem mich so hart
betroffenen Verlust meines theuren unvergesslichen
Gatten, sowie auch herzlichsten Dank dem Herrn
Pastor Schmidt für die schöne ergreifende Grabrede.
Clara Müller geb. Schwarz.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme
bei dem uns betroffenen Verluste sagen Dank
Carl Niccius und Frau.

Temperatur des
Wassers 19°.

Johann, des Herrn Dr. Tempel auf das geehrte Deutschland (jubiläum aufgenommen)...

Leipzig, 7. November. Am 4. November brante wiederum in Geringwalde eine Scheune...

Leipzig, 7. November. Ueber den Arbeiter-Ausstand in Chemnitz wird heute gemeldet...

An die geehrte Redaction des Tagesblattes.

Erlauben Sie mir, in Bezug auf die heutige Nachricht, meinen Freunden hiermit bestens zu danken...

Krische, erfahren. Das Uebrige ist fast Alles aus den Briefen Schillers, Körners u. s. w. zusammengestellt...

Wenn die Speculation in neuester Zeit sich mit Vorliebe den chemischen Fabriken zugeeignet hat...

Handel und Industrie. (Hessig-Romstau.) Die Dix-Bodenbacher Eisenbahn beginnt noch im Laufe dieses Jahres mit dem Baue der neu concessierten, von der Hauptbahn abzweigenden Hessig-Romstauer Bahn...

Am Sonnabend Abend fand die Schlussung des Gründungscomites der Actiengesellschaft 'Neue Berliner Oper' statt.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufm. C. G. Hoffmann in Gumbinnen. 1. Termin 23. Nov.

Berichtigungen.

Am 9. November (11. d. Vormittags) freiwillige Vertheilung des zum Demmering'schen Nachlass in Ludenau gehörenden Grundstücks Nr. 351 des Brandencassiers für letzteren Ort.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Generalsammlungen: Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. (Versicherungsverband für Rückversicherer) am 22. November in Magdeburg.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Berlin, London, Hamburg, etc.) and corresponding exchange rates.

Table with columns for location (Liverpool, New-York, Rio) and corresponding exchange rates.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. November. Der Reichstag hat den Gesetzentwurf über die Einziehung der Unterstützungsgelder in Württemberg...

Prag, 6. November. Eine im gestrigen Club einwirkende scharfe Resolution...

Kopenhagen, 6. November. Die von dem Reichstag in Hamburg und die Diskontomission in Berlin haben die Vorconcession zum Baue von Hamburg über Segeberg...

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners, organized by location (Paris, London, Berlin, etc.).

Erdruckt bei G. Volz in Leipzig.

№ 11. 1871. **Allgemeiner Anzeiger** für das Königreich Sachsen. Beiblatt für 70 sächsische Zeitungen. 20,000 Exempl. 120,000 Exempl.

Ersteinst alle 14 Tage in den Städten: Murgk, Chemnitz, Zwickau, Dresden, Leipzig, etc.

Das Wochenblatt... Der Unfehlbare... Das Wochenblatt erregende, zeitgemäße, treffendste und an Enthüllungen reiche Werk...

Der Unfehlbare... Das Wochenblatt erregende, zeitgemäße, treffendste und an Enthüllungen reiche Werk...

Consortium für Fondspeculationen an der Hamburger Börse. In jüngster Zeit hat eine Wiener Firma sich erlaubt, den Prospect meines oben genannten Unternehmens...

10 verschiedene Bilderbücher, Jugendchriften und Spiele... Briefmarken... Ertrag für Malerei!

Der schlagfertige Rechner von W. Schmidt... Das Geräch...

Baltischer Lloyd. Stettin-Amer. Dampfschiffahrts-Aktienges. Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Stettin und New-York.

Große illustrierte Naturgeschichte... Pharmaceutisch-industrielles Etablissement des Jos. Fürst, Apoth. in Prag, empfiehlt:

Pharmaceutisch-industrielles Etablissement des Jos. Fürst, Apoth. in Prag, empfiehlt:

Den medizinischen flüssigen Eisenzucker nach Dr. Sager's verbesserten Methode, als das zweckmäßigste Eisenpräparat für Eisenarzneimittel-Verdürftige.

Gegen Magenleiden. Das Gastrophan. Tollebe wird aus Alpenkräutern bereitet und ist ein seit 20 Jahren laienlich bewährtes Mittel bei Verdauungsstörungen...

Bei Brustleiden. Král's echter Karolinenthaler Davidsthee. Schöne weiße Zähne. Chinamundwasser.

AVIS. In Ihrem eigenen Interesse werden Sie ersucht, beim Kauf obiger Präparate nachzusehen, ob die Etiketten, Metallkapseln, Futterale etc. immer die Firma: 'Apothekes zum weissen Kugel in Prag am Fohle 1071-11' tragen...

Niederlagen: Dresden, Spaltkehl & Wien, Leipzig, Gebrüder Spilner, Trojau, Erpeffien d. Hg. Anzeigen d. Gartenlaube, Johann's Apotheke...

Johann, des Herrn Dr. Tempel auf das geehrte Deutschland (jubiläum aufgenommen), des Herrn Dr. Döhler auf die Gemeinde Gutzlich, des Herrn Dr. Kunad jun. auf das Festcomité und die Kriegskameraden, des Herrn Sonnenberg auf das deutsche Kriegsheer, die treue Wacht am Rhein und auf die deutschen Frauen und Jungfrauen hervorheben. Der hierauf folgende Ball erfreute sich außerordentlicher Theilnahme und währte bis zum frühen Morgen ohne jedwede Störungen. Die Ausschmückung des Saales geschickte Herr Stierba zur Ehre, wie auch Küche und Keller desselben Nichts zu wünschen übrig ließen.

* Leipzig, 7. November. Am 4. November brannte wiederum in Geringswalde eine Scheune mit sämmtlichen Wirtschaftsgütern, sowie allen Entwertrüben total nieder; auch in Stauchdrach in einer mit Ernteträgen gefüllten Scheune Feuer aus, welches dieselbe bis auf den Grund zerstörte. Unwünsliche Brandstiftung wird bei beiden Schadenfeuern vermuthet.

* Leipzig, 7. November. Ueber den Arbeiter-Ausschuss in Chemnitz wird heute gemeldet, daß derselbe zwar noch nicht sein Ende erreicht hat, daß jedoch die bis jetzt sehr spärlich einlaufenden Unterstützungsgelder — gegen 400 Thlr. bei 6500 Existenden — die Familienväter wenigstens bereits stützen. Dazu kommt, daß die verbündeten Maschinenfabrikanten, die in der ganzen Angelegenheit ebenso viel Ruhe und Besonnenheit als Energie entwickelten, auf das Bestimmteste erklärt haben, von ihren Bedingungen nicht abzuweichen zu wollen. Von Seite der socialdemokratischen Agitatoren, welche die meiste Schuld an der Arbeitslosigkeit tragen, wird die Sache freilich anders darzustellen versucht. Da heißt es unter andern: „Geist der streifenden Arbeiter ausgebeugt, Stimmung fest, Fabrikanten bis jetzt noch hartnäckig“, und ferner: „Der Streik in Chemnitz dauert fort! die Chemnitzer Arbeiter sind entschlossen, bis zum Aeußersten auszuhalten! Also auf, ihr deutschen Arbeiter! Wählt Unterstützungskomitees, haltet Volksversammlungen! die Chemnitzer müssen siegen!“ Ferner erfahren wir von dieser Seite, daß der Ausschuss der internationalen Metallarbeiter eine Aufforderung zur Unterstützung der Chemnitzer Arbeiter erlassen hat, und daß zwei in Leipzig abgetragene Volksversammlungen in Angelegenheiten des Chemnitzer Streiks „auf Grund eines bei der Anmeldung begangenen Formfehlers“ polizeilich untersagt worden sind. In der Chemnitzer „freien Presse“, einem Organ von ausgeprägter socialdemokratischem Charakter, ist eine Behauptung aufgestellt, welche gewiß entsprechende Widerlegung von berufener Seite finden wird. Es ist darin mitgetheilt, daß die Polizei in Chemnitz die streifenden Arbeiter förmlich zu Tummeln provocire, und hieran wird folgende Bemerkung beigefügt: „Sollte sich Ähnliches wiederholen, so ist nicht abzusehen, was es für Folgen nach sich zieht. Wir warnen daher nochmals die Polizei, die Ruhe und Ordnung durch brutales Auftreten nicht zu stören!“

An die geehrte Redaction des Tagesblattes. Erlauben Sie mir, in Bezug auf die heutige Nachricht, meinen Freunden hiermit bestend zu danken und folgendes zu bemerken. Allerdings ist das unter dem Namen Hr. Schmidt 1852 auf dem hiesigen Stadttheater gegebene Drama von mir, sowie auch ein zwölfwäciges Lustspiel, das damals in Schlesien mit Beifall gegeben wurde, von einem andern historischen Drama zu schweigen, dessen Aufführung an den Verhältnissen scheiterte. Dem selben genannten Stücke liegt eine Erzählung zu Grunde, die, wie mir ein Mitglied des Schillervereins nach Kants Schrift, von diesem Verein zuerst ins Licht gebracht worden sein sollte. Es ist dies ein Irrthum, denn ich habe sie schon 1836 auf der kürstlichen Schule zu Grimma von meinem Lehrer der deutschen Literatur, Professor

Freifische, erfahren. Das Uebrige ist fast Alles aus den Briefen Schillers, Körners u. s. w. zusammengestellt, also authentisch geblieben. Dies hatte der damalige Regisseur des Leipziger Stadttheaters nicht gemerkt, der im Texte Veränderungen vorgenommen hatte; denn anstatt mich zu corrigiren, corrigirte er Schiller selbst. Die Moral daraus zu ziehen erspare ich mir. Ich glaube, daß die Rolle in guten Händen ist; Herr Harder, den ich schon einmal als Schiller (in der Oustel von Wlaskew) gesehen habe, hatte eine vorzügliche Wadde. Hochachtungsvoll 7. November 1871. Hermann Semmig.

Wenn die Speculation in neuester Zeit sich mit Vorliebe den chemischen Fabriken zugewendet hat, so lag dem die richtige Erwägung zu Grunde, daß der bedeutende finanzielle Gewinn aus dieser Fabrikation einer stetigen Steigerung entgegensteht, die mit um so größerer Sicherheit erwartet werden kann, wenn die Capital-Association sich an die Stelle einer einzelnen Kraft setzt. Das Publicum hat solchen Unternehmungen bisher ein besonderes Vertrauen entgegengebracht, und wenn letzteres jemals gerückelt war, so ist dies bei der neuesten betriebligen Unternehmung der Fall. Ein sehr glücklicher Wurf — des wird von allen Sachverständigen und selbst von Concurrenten zugestanden — ist die soeben erfolgte Umwandlung der Fabriken der Herren Vorster u. Grünberg zu Staßfurt in eine Actiengesellschaft zu nennen. Die Wichtigkeit der großen Staßfurter Maschinenfabrik für den Weltmarkt ist bekannt, nicht minder renomirt ist die hiermit im Zusammenhang stehende Industrie Staßfurt, welche von Jahr zu Jahr zunimmt und voraussichtlich mit ihren Producten bald ein großes Uebergewicht erhalten wird. Eine ganz hervorragende Stellung in der Staßfurter Industrie nehmen nun die beiden Fabriken der Herren Vorster u. Grünberg ein; indem wir wegen der höchst interessanten Details auf den unter den Inferaten befindlichen Prospect verweisen, wollen wir an dieser Stelle noch bemerken, daß der Vertrag der Fabriken bisher ein solcher war, wie er nur bei wenigen industriellen Etablissements gewonnen wird. Die Umwandlung in eine Actiengesellschaft dürfte aber den Gewinn eher steigern als vermindern. Die colossale Production beider Fabriken (gegenwärtig jährlich 855,000 Thlr.) wird durch Neu-Anlagen, zu denen das vorhandene Terrain Gelegenheit bietet, namentlich durch Gerüstung einer Schmelzfabrik, Fabrik eines großen Juwells erhalten; ferner bleibt der Gesellschaft die bisherige bewährte Leitung erhalten, so daß alle Umstände zusammentreffen, um der Rentabilität des Unternehmens eine sichere und dauernde Basis zu geben. Von dem Actien-capital von 530,000 Thaler kommen am Mittwoch und Donnerstag den 5. und 6. Nov. 400,000 Thlr. zur Zeichnung. Wir glauben die Erwartung anzuspüren zu können, daß das Publicum sich an derselben theilnehmen werde; es handelt sich hier nicht um eines der jetzt jährlich ausstehenden winzigen Projecte, sondern um ein in der kaufmännischen und industriellen Welt des In- und Auslandes geachtetes solides und reelles Geschäft.

Handel und Industrie.

(Osterr. Komotau.) Die Dux-Bohdener Eisenbahn beginnt noch im Laufe dieses Jahres mit dem Baue der neu concessionirten, von der Hauptbahn abzweigenden Ofen-Komotauer Bahn. Die Arbeiten des Unterbaues dieser neuen Linie werden gegenwärtig im Wege der Submission vergeben, und machen wir auf das Inferat im heutigen Blatte aufmerksam. Aus Anlaß des erwähnten Vorkommens falscher 25 - Thaler - Darlehensscheine hat die Hauptverwaltung der Staatsschulden in Berlin in Gemeinschaft mit dem Hauptbankdirectorium dem Reichstagsler den Vorschlag gemacht, diese Scheine sofort einzuziehen und die Einlösung nur einer Gasse zu übertragen. Stroussberg hat vor dem in zwei über den Bagatellproceß hinausgehenden Proceß wegen Coupons aus dem Rumänischen Eisenbahnböhlagen an angelegten Terminen die Beträge bezahlt. In dem bereits im Februar d. J. von einem Mitgliede des Berliner Schuldencomité's wider sämtliche Concessionaire eingeleiteten größeren Proceß war erst zum 1. November Termin anberaumt und zwar über den von den Herren von Harber und v. Hest eroberten Umwand der Incompetenz des Stadtgerichtes. Nun ist ohne Angabe eines Grundes dieser Termin vom 1. wieder auf den 21. November verlegt worden. Der Kläger hat über diese Verlegung Beschwerde beim Präsidenten des obgelegten Gerichtshofes eingebracht. (Die Sache will uns nicht gefallen.)

Am Sonnabend Abend fand die Schlußsitzung des Gründungscomité's der Actiengesellschaft „Neue Berliner Oper“ statt. Für die Subscription ist bemerkenswerth, daß den Zeichnern von 20,000 Thlrn. Actien eine elegante Salonloge im ersten Range zu 4 Personen, von 18,000 Thlrn. eine ebensolche Loge im Parquet und von 3000 Thlrn. ein Parquetplatz für die Dauer des Besizes der Actien übertragen werden. In Paris ist die Rede davon, wieder die Hazard-Spielhäuser herzustellen. Schon haben Unternehmungslustige, welche für die Concession zu sehr harten Abgaben erdödig sind, die öffentliche Meinung in den Ständebältern sondiren lassen und selbst der officielle Moniteur enthält bereits einen Artikel darüber.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufm. C. Hoffmann in Gumbinnen. 1. Termin 23. Nov. Einseitiger Verwalter Wagenfabrikant Schimmelfennig daselbst; des Rittersgutbesizers Wilhelm Conrad Johann Graf v. Kleist zu Jastrow. 1. Termin 4. November. Einseitiger Verwalter Rechtsanwalt Scheunemann in Neuhettin (Kreisgericht Neuhettin); zu dem Vermögen des Kaufmanns Adolf Reingolds in Berlin (Wallner-Theaterstraße). — In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Max Rosenthal in Berlin beträgt die auf die Forderungen ohne Vorrecht fallende Dividende 10 1/2 % und der Ausfall 24,619 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. — Der Concurs über das Vermögen des Commisshandlers Lichtenberg daselbst ist in Folge außergerichtlichen Vergleichs für beendet erklärt worden.

Versteigerungen.

Am 9. November (11 Uhr Vormittags) freiwillige Versteigerung des zum Demmering'schen Nachlaß in Lindenau gehörigen Grundstücks Nr. 381 des Brandcatasters für letzteren Ort. (Ver.-Amt Leipzig 11.)

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlungen: Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft (Versicherungsverband für Maschinenfabriken) am 22. November in Magdeburg. — Bergisch-Märkische Eisenbahn. Außerordentliche Generalversammlung am 7. December. — Rudw. Voigt & Co. Commisshandlung auf Actien für Fabrication von Nähmaschinen in Berlin. Außerordentliche Generalversammlung am 20. November in Berlin. Auszahlungen: Ludwig Braunthaler - Actiengesellschaft in Tübingen. Die für das Jahr 1870-71 auf 5 Thlr. pro Actie festgesetzte Dividende wird von jetzt ab ausbezahlt. — 5 % Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Anleihe von 1868. Die Auszahlung der am 1. November fälligen Coupons und Obligationen erfolgt von da ab bei der Norddeutschen Bank in Hamburg. — 4 % Luxemburger Staats-Anleihe von 1863. Die am 1. November fälligen Coupons werden von da ab bei der Norddeutschen Bank in Hamburg ausgezahlt.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Berlin, Hamburg, London, Frankfurt, etc.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for Liverpool, New-York, and other international markets.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. November. Der Reichstag den Gesetzentwurf über die Einführung des städtischen Wohnsitz-Gesetzes in Württemberg Baden in dritter Lesung an. — Hiermit erste Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Einführung der Gewerbeordnung in Württemberg und Baden. Der Antrag No. 100 auf die an eine Commission wurde abgelehnt und der Gesetzentwurf in zweiter Lesung mit einer Modification angenommen. — Die zweite Beratung der Uebersicht der Einnahmen und Einnahmen des Norddeutschen Bundes 1870 und des Gesetzentwurfs, betreffend die Anwendung des Ueberschusses von 1870. Die lagen werden mit den von der Commission getragenen Resolutionen angenommen. Derjenigen Resolution, wodurch der Reichstag aufgefodert wird, in Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben vom nächsten Jahre an Entscheidungen, soweit dies ausführbar noch und Positionen im Specialetat zur Veranschaulichung des Reichstages vorzulegen, bemerkt der Reichstag, dass eine verfassungsmäßige Beschleunigung hierzu nicht befände, so wolle die Regierung die Vorlage im Sinne der Beschlüsse erweitern; ob die Hervorhebung von Beschlüssen bei einzelnen Titeln nicht schon in der Session nach dem Etatsjahr möglich sei, hängt zum Theil von der Zeit der Einberufung des Reichstages ab.

Wien, 7. November. Das Gerücht, daß Deusth seine Entlassung forderte und erhielt, unterrichteter Seite bestätigt, es wird noch gefügt, daß Androssy Deusth ersetzen wird. Prag, 6. November. Eine im gestrigen Club einmüthig beschlossene Resolution mit dem Namen in der Verfassung-Versammlung Annahme empfohlen; Karl Schwarzenberg, loyalere Standpunkt einnehmend, beantragte Referat mit einer Adresse zu bezeichnen. Senesfelder's Gebührligkeit ist belandete. Brüssel, 3. November. Nach Fortsetzung der „Independance“ bereitet die Regierung ein Gesetz vor, welches die Nationalversammlung wahlunfähig und verbannt erklärt. Daraus der allgemeinen Militärpflicht bei und in der darauf begünstigten Gesetzentwurf dem Reichstag unterbreitet.

Kopenhagen, 6. November. Die Nationalversammlung in Hamburg und die Abgeordneten des Reichstages in Berlin haben die Verconcession zum Bau der von Hamburg über Segeberg und Ardenne Uebersicht über das Reichsministerium erhalten. Terminuntersuchungen haben begonnen, es sind die Verhandlungen mit dem Senat Hamburg und mit der eldenburger Regierung angeleitet.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners from various cities like Berlin, Hamburg, London, etc.

Erdruckt bei G. Polz in Leipzig.

...der für d
...nummer d
...in den W

An Herrn Spilger & Comp.
in Wien.
...der für d
...nummer d
...in den W

Wappen
...der für d
...nummer d
...in den W

**Bärensteiner
Holzschuh-Fabrik.**
...der für d
...nummer d
...in den W

**Probates Heilmittel
für Flechten, Grinds, Krätze, überhaupt für alle
Hautkrankheiten.**

Für Jagdliebhaber.

Perückenmacher werden zu perfekten **Perücken** und **Haararbeiten** nach dem System von **Perücken** zu haben und desgl. **Haararbeiten** mit **Perücken** ebenfalls nach **Perücken** System mit **Perücken** zu haben. Solche **Perücken** und **Perücken** werden nach **Perücken** System mit **Perücken** zu haben. Solche **Perücken** und **Perücken** werden nach **Perücken** System mit **Perücken** zu haben.

Al. Apian-Bennewitz, Leipzig.
...der für d
...nummer d
...in den W

Billard-Fabrik von Leopold Schultze,
Berlin, Adalbertstrasse 81
...der für d
...nummer d
...in den W

**C. SCHLICKEYSEN BERLIN
MASCHINEN FÜR
ZIEGEL RÖHREN TORF
TIEGEL TÖPFER KOHLE
CHAMOTTE THONWAAREN**

Carl Feinze, Saalfeld i. Th.
...der für d
...nummer d
...in den W

Schmiedeheerde
...der für d
...nummer d
...in den W

**Bärensteiner
Holzschuh-Fabrik.**
...der für d
...nummer d
...in den W

**Probates Heilmittel
für Flechten, Grinds, Krätze, überhaupt für alle
Hautkrankheiten.**

Unglaublich aber doch wahr!

**Unglaublich
aber doch wahr!**
...der für d
...nummer d
...in den W

Präservatives!!!
...der für d
...nummer d
...in den W

Erdbener Bierfabrik
...der für d
...nummer d
...in den W

Antifictions-Metall
...der für d
...nummer d
...in den W

Americ. Vulkan-Oel
...der für d
...nummer d
...in den W

**Geldschrank - Fabrik
W. NEUMANN, Leipzig.**
...der für d
...nummer d
...in den W

Garantie-Uhren-Öle
...der für d
...nummer d
...in den W

Patent-Respirator
...der für d
...nummer d
...in den W


Waaren & Fabricate
...der für d
...nummer d
...in den W

**Wichtig für Grossisten
und Detailisten.**

**Die Fabrik in
Saar-Boppe und Chignons**
...der für d
...nummer d
...in den W

**Wichtig für Grossisten
und Detailisten.**

**Wichtig für Grossisten
und Detailisten.**



**Wichtig für Grossisten
und Detailisten.**

Beugnisse aus der Zeit vor dem öffentlichen Auftreten Jacobi's mit dem Königstrank

(1) Milzbrand-Vergiftung!

Der Jenseits droben heißt gelübt! Der Selten kann und dürfte nicht... Ich o. März d. J. habe ich hier einen milzbrand-franken Cholen geblühtet und...

Trinken gewöhnen... die übrige Gige war nach acht Tagen ganz weg... Von der Ortsbehörde, vom Pfarramt und durch gerichtl. Erkennung...

(2) Magenkrampf.

(Nachricht zu Nr. 1.) Nachdem nun mehr als ein Jahr verfließen ist... Magenkrampf... Die Kranke hat sich seit dem Königstrank...

Der Königstrank, eine mit vielen milden Phosphorsäuren bereitete Elixierade... Die Kranke hat sich seit dem Königstrank...

Beugnisse aus späterer Zeit.

- (17291 a.) Vierzburg, 26. 9. 71. - Auf Trinken von 3 Flaschen Ihres Königstrank... (17291 b.) Vierzburg, 26. 9. 71. - Eine Flasche Königstrank hat bei meiner Tochter...

mit dem zwei Flaschen Ihres Königstrank ein kleines Mädchen so weit hergestellt ist, daß es wieder leben kann... (17292 a.) Wermel, 7. 10. 71. - Herr W. D. Hof hier...

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist) Karl Jacobi in Berlin, Friedrichstraße 208. Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser...

Ausbringend für Kaufleute. (Annoncen gratis.) Für die Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Fabrikate...

Auskunfts-Comptoir Paul Rieding, Dresden. Zwickau, HENTSCHEL & SCHULZ, Bankgeschäft...

Sollte es eine Dame geben, welche den Versuch zu machen gedenkt... Agenten-Gesuch... Briefmarken aller Länder...

Mühlenguts-Verkauf... Neues Ellen-Maß... 32 starke Bände Unterhaltungsschriften...